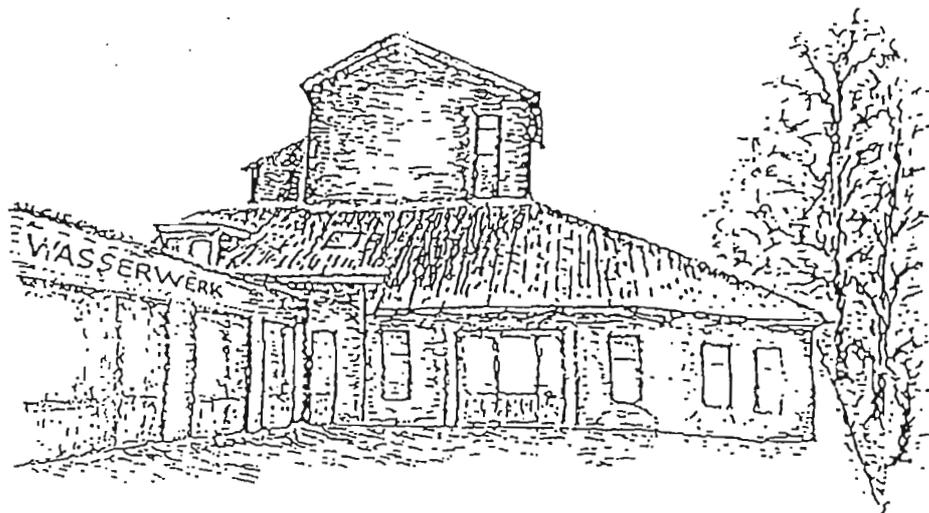


Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2021



Wirtschaftspläne



Wirtschaftsplanung

Erfolgspläne 2021

Vermögenspläne 2021

Finanzplanungen 2021 bis 2025

Stellenübersichten 2021

WIRTSCHAFTSPLAN WASSER- UND ENERGIEVERSORGUNG 2020

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2020	Plan 2019
1. Umsatzerlöse	3.001.000,00 €	2.919.607,00 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	35.000,00 €	42.000,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	39.000,00 €	50.950,00 €
	3.075.000,00 €	3.012.557,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	754.500,00 €	751.400,00 €
b) bezogene Leistungen	160.000,00 €	154.000,00 €
5. Personalaufwand	625.551,00 €	608.500,00 €
6. Abschreibungen	292.900,00 €	294.900,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	484.400,00 €	435.300,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	-100,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	69.700,00 €	76.500,00 €
10. Steuern	22.900,00 €	22.900,00 €
	2.409.951,00 €	2.343.400,00 €
11. Gewinn/Verlust	665.049,00 €	669.157,00 €

ERLÄUTERUNGEN

Der Planansatz für die zu erwartenden Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2020 liegt mit 3.001.000 € um 81.393 € über dem Vorjahresniveau von 2.919.607 €.

Von den Umsatzerlösen entfallen 2.337.478 € auf den Wasserabsatz, 400.870 € auf den Wärmeabsatz, 116.600 € auf Nebenleistungen und 65.000 € auf die Stromeinspeisung. Die Erträge aus der Auflösung von passivierten Zuschüssen liegen mit 81.052 € um 11.858 € unter dem Vorjahresansatz von 92.210 €.

Die Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für die bezogenen Leistungen steigen insgesamt von 905.400 € um 9.100 € auf 914.500 €.

Die Personalaufwendungen steigen von 608.500 € um rd. 17.051 € auf 625.551 €. Der Anstieg ist tariflich bedingt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sinken geringfügig von 294.400 € um 2.000 € auf 292.900 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 435.300 € um 16.600 € auf 451.900 €.

Die Zinsaufwendungen sinken von 76.500 € um 6.800 € auf 69.700 €. Mit Zinserträgen ist nicht zu rechnen.

Es wird ein Jahresüberschuss in einer Höhe von 697.549 € ausgewiesen. Davon entfallen auf die Wasserversorgung rd. 647.085 € und auf die Wärmeversorgung rd. 50.464 €.

WIRTSCHAFTSPLAN WASSER-UND ENERGIEVERSORGUNG 2021

Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2021	
I. Anlagenzugänge	EUR	
1. Netzerneuerung und -erweiterung		120.000,00
2. Neubau Transportleitung		450.000,00
3. Photovoltaikanlage Sporthalle		90.000,00
4. Baukosten Hausanschlüsse		20.000,00
5. Beschaffung von Wasserzählern		19.500,00
6. Sonstige Beschaffungen		30.000,00
Summe Investitionen		729.500,00
II. Tilgung von Darlehen		236.300,00
		965.800,00
III Finanzierung	EUR	EUR
1. Liquide Mittel		482.600,00
2. Baukostenzuschüsse		20.000,00
3. Abschreibungen	299.330,00	
./. Auflösung	81.100,00	218.230,00
4. Darlehensaufnahme		250.000,00
5. Mittelüberschuss (-)		-5.030,00
		965.800,00

ERLÄUTERUNGEN

Der Austausch von Gusswasserleitungen und die Netzerweiterung bilden auch im kommenden Jahr einen Investitionsschwerpunkt des Wasserwerkes. Insgesamt 120.000 € sind dafür in den Vermögensplan eingestellt worden.

Da der Kreis Coesfeld den geplanten Radweg vom Abzweig Beisenbusch nach Schapdetten erst 2021 herstellen wird, wurden die Finanzmittel zur Verlegung der Wassertransportleitung für 2021 komplett in den Vermögensplan 2021 eingestellt. Durch die neue Verbindungsleitung wird der Ortsteil Schapdetten zukünftig über eine zweite Transportleitung versorgt, was die Versorgungssicherheit wesentlich erhöhen wird. Die Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgen noch im Jahr 2020, so dass mit den Baumaßnahmen frühzeitig im neuen Geschäftsjahr 2021 begonnen werden kann.

Für die Herstellung einer Photovoltaikanlage auf den Dach der neuen Sporthalle Rudolf-Harbig-Straße wurden 90.000 € in den Vermögensplan eingestellt. Damit würden die Gemeindewerke bereits die achte Photovoltaikanlage errichten.

Die weiteren Investitionen betreffen die Herstellung neuer Hausanschlüsse mit rd. 20.000 € sowie die Anschaffung von Wasserzählern mit rd. 19.500 €. Für die sonstigen Beschaffungen werden 30.000 € veranschlagt.

Zur Finanzierung der Investitionen (einschließlich Tilgung) in Höhe von 965.800 €, ist neben der Finanzierung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen, eine Kreditaufnahme in Höhe von 250.000 € eingeplant worden.

Finanzplan der Wasser- und Energieversorgung für 2021 bis 2025

Wwiiw2021Finanzplan	2021	2022	2023	2024	2025
Investitionen und Tilgung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Anlagenzugänge					
1. Netzerneuerung und -erweiterung	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
2. Neubau Transportleitung	450.000	0	0	0	0
3. Baugebiet Südlich Lerchenhain	0	90.000	0	0	0
4. Photovoltaikanlage Sporthalle	90.000	0	0	0	0
5. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6. Beschaffung von Wasserzählern	19.500	20.000	20.500	21.000	21.500
7. Sonstige Beschaffungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Summe I.	729.500	280.000	190.500	191.000	191.500
II. Tilgung von Darlehen	236.300	244.900	253.900	263.300	272.900
Summe II.	965.800	524.900	444.400	454.300	464.400
III. Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	482.600	5.030	24.750	38.590	40.030
2. Baukostenzuschüsse	20.000	110.000	20.000	20.000	20.000
3. Abschreibungen	299.330	310.380	314.500	312.500	316.200
./. Auflösung Baukostenzuschüsse Wasser	69.590	64.250	64.750	65.250	58.900
./. Auflösung Baukostenzuschüsse Wärme	11.510	11.510	11.510	11.510	11.510
Finanzmittel aus Abschreibungen	218.230	234.620	238.240	235.740	245.790
4. Darlehensaufnahme	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5. Mittelüberschuss (-)	-5.030	-24.750	-38.590	-40.030	-41.420
Summe III.	965.800	524.900	444.400	454.300	464.400

Erläuterungen:

Die Finanzplanung von 2021 bis 2025 enthält die geplanten Investitionsmaßnahmen der kommenden Jahre. Die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes bildet auch künftig einen Investitionsschwerpunkt des Wasserwerkes.

Daneben wurde die Erweiterung des Verteilungsnetzes im geplanten Baugebiet "Wohnpark Südlich Lerchenhain für das Jahr 2022 mit 90.000 € in die Finanzplanung aufgenommen. Für den Bau der Transportleitung nach Schapdetten wurden insgesamt 450.000 € für 2021 in die Finanzplanung eingestellt. Mit den vorbereitenden Arbeiten wurde bereits 2020 begonnen.

Aufgrund des steigenden Investitionsbedarfes im Bereich der Wasserversorgung ist die Finanzierung zum Teil aus Kreditaufnahmen bereit zu stellen. Durch die hohen Tilgungsleistungen in den nächsten Jahren dürfte sich aber mittelfristig die absolute Höhe der Kreditfinanzierung gegenüber der aktuellen Situation in etwa die Waage halten.

STELLENÜBERSICHT DER WASSER-UND ENERGIEVERSORGUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2021							
	ENTGELT-GRUPPE	STELLENZAHL 2021		STELLENZAHL 2020		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2020	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,40	-	0,40	-	0,40	-
	11	0,05	-	0,05	-	0,05	-
	10	0,72	-	0,72	-	0,72	-
	9c	0,35	-	0,35	-	0,35	-
	9a	0,55	-	0,55	-	0,55	-
	6	0,55	-	0,55	-	0,50	-
		2,62	-	2,62	-	2,57	-
Betrieb							
	9a	2,00	-	2,00	-	2,00	-
	6	5,00	-	5,00	-	4,50	-
		7,00	-	7,00	-	6,50	-

Auszubildende/r

Wasserwerk	1,00	-	1,00	-	1,00	-
Verwaltung	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2021:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet.

Im Verwaltungsbereich und im betrieblichen Bereich ergeben sich keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2021

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2021	Plan 2020
1. Umsatzerlöse		
Eintrittsentgelte	100.600,00 €	156.700,00 €
Energiefieferungen	24.120,00 €	37.300,00 €
Stromeinspeisung	36.500,00 €	29.500,00 €
Sonstige Erlöse	72.000,00 €	75.120,00 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.000,00 €	3.000,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1 Zuschuss Gemeindehaushalt	50.000,00 €	0,00 €
3.2 Sonstige	12.630,00 €	12.380,00 €
	298.850,00 €	314.000,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	208.000,00 €	204.500,00 €
b) Bezogene Leistungen	120.500,00 €	118.000,00 €
5. Personalaufwand	444.370,00 €	437.070,00 €
6. Abschreibungen	177.650,00 €	170.050,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	49.800,00 €	49.700,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	24.710,00 €	27.530,00 €
10. Steuern	250,00 €	250,00 €
	1.025.280,00 €	1.007.100,00 €
11. Gewinn/Verlust	-726.430,00 €	-693.100,00 €

ERLÄUTERUNGEN

Im Erfolgsplan für das Jahr 2021 sind Gesamterträge in Höhe von 298.850 € veranschlagt worden. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 100.600 €. Da auch für 2021 mit einem Badebetrieb unter Pandemiebedingungen zu rechnen sein wird, wurde der Ansatz für die Erlöse aus Eintrittsentgelten vorsorglich um rd. 1/3 bzw. 50.000 € reduziert. Der Erlösrückgang soll durch einen einmaligen Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt aufgefangen werden (siehe Pos.3.1).

Aus Energielieferungen werden Umsatzerlöse in Höhe von 24.120 € erwartet. Die Erlöse aus der Stromspeisung von 36.500 € resultieren aus den beiden PV-Anlagen und den beiden Blockheizkraftwerken. Unter den sonstigen Erlösen sind Erstattungen aus der Energiesteuerentlastung mit 15.400 € sowie aus der KWK-Vergütung mit 42.000 € erfasst. Die erwarteten Erlöse aus der Gastronomie wurden mit 5.100 € veranschlagt. Die aktivierten Eigenleistungen betragen rd. 3.000 €.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die ertragswirksame Auflösung der Baukostenzuschüsse für die energetische Sanierung des Hallenbades mit 8.980 € angesetzt. Aus Betriebsführungsleistungen wird mit Erträgen in Höhe von 3.650 € gerechnet. Zum Ausgleich der Auswirkungen der Pandemie auf die Ertragslage wurde ein Zuschuss des Gemeindehaushaltes in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

Der Materialaufwand ist geprägt durch die Energiekosten. Die Wärmebezugskosten wurden mit 105.000 € und die Kosten für den Strombezug mit 20.000 € berücksichtigt. Die bezogenen Leistungen umfassen die Wartung- und Instandhaltung der betriebstechnischen Einrichtungen mit 120.500 €. Die Personalaufwendungen steigen tariflich bedingt von 437.070 € um 7.300 € auf 444.370 €. Die Abschreibungen des Anlagevermögen steigen investitionsbedingt von 170.050 € um 7.600 € auf 177.650 €. Der Sonstige betriebliche Aufwand steigt von 49.700 € um 100 € auf 49.800 €. Der Zinsaufwand sinkt von 27.530 € um 2.820 € auf 24.710 €. Mit Zinserträgen ist auch für 2021 nicht zu rechnen.

Der Erfolgsplan der Bäder schließt mit einem n-35-ven Jahresergebnis in Höhe von 726.430 € ab.

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2021
Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2021 EUR	
1. Ersatzbeschaffung Beckenbodensauger	24.000,00	
2. Abdeckroste Hallen- und Wellenfreibad	25.000,00	
3. Marmorkiesbehälter Wasseraufbereitung	7.000,00	
4. Spielgeräte WFB	7.000,00	
5. Strandkörbe und Sonnenschirme WFB	5.000,00	
6. Freischneidegerät	2.500,00	
7. Sonstige Beschaffungen	25.000,00	
	95.500,00	
8. Tilgung von Darlehen	41.450,00	
	136.950,00	
1. Liquide Mittel	181.900,00	
2. Abschreibungen	177.650,00	
./.. Auflösung Investitionszuschüsse	-8.980,00	
	168.670,00	
3. Darlehensaufnahme	0,00	
4. Mittelüberschuss (-)	-213.620,00	
	136.950,00	

ERLÄUTERUNGEN

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 95.500 € geplant. Davon entfallen auf die Anschaffung eines neuen Beckenbodensaugers 24.000 €. Für die Ausstattung der Schwallwasserrinnen der Bäder wird die Ausstattung mit neuen Abdeckrosten erforderlich. Dafür sind 25.000 € bereit zu stellen. Für die Anschaffung von zwei Marmorkiesbehältern und Einbindung in die Wasseraufbereitungsanlagen wurden 7.000 € angesetzt.

Die weiteren Anschaffungen betreffen Spielgeräte für den Außenbereich mit 7.000 €, Strandkörbe und Sonnenschirme mit 5.000 € und ein Freischneidegerät mit 2.500 €.

Für sonstige Beschaffungen wurden 25.000 € im Vermögensplan berücksichtigt.

Die planmäßigen Darlehenstilgungen betragen insgesamt 41.450 €.

Die Finanzierung der Investitionen 2021 erfolgt aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BÄDER FÜR 2021 bis 2025					
wiba2021Finanzplan					
	2021	2022	2023	2024	2025
I. Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Ersatzbeschaffung Beckenbodensauger	24.000	0	0	0	0
2. Abdeckroste Hallen- und Wellenfreibad	25.000				
3. Marmorkiesbehälter Wasseraufbereitung	7.000	0	0	0	0
4. Spielgeräte WFB	7.000	0	0	0	0
5. Strandkörbe und Sonnenschirme WFB	5.000	0	0	0	0
6. Freischneidegerät	2.500	0	0	0	0
7. Sonstige Beschaffungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	95.500	25.000	25.000	25.000	25.000
8. Tilgung von Darlehen	41.450	41.930	42.730	43.570	42.920
Summe	136.950	66.930	67.730	68.570	67.920
II. Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	181.900	213.620	311.410	403.400	496.550
2. Abschreibungen	177.650	173.700	168.700	170.700	170.800
./.. Auflösung Investitionszuschuss	-8.980	-8.980	-8.980	-8.980	-8.980
	168.670	164.720	159.720	161.720	161.820
3. Darlehensaufnahmen	0	0	0	0	0
4. Mittelüberschuss (-)	-213.620	-311.410	-403.400	-496.550	-590.450
Summe	136.950	66.930	67.730	68.570	67.920

Erläuterungen zum Finanzplan 2021 bis 2025:

Die Finanzplanung bis 2025 stellt die mittelfristig zu erwartenden Neu- und Ersatzinvestitionen und deren Finanzierung dar. Nachdem in den vergangenen Jahren größere Investitionen vorgenommen worden sind ist geplant, ab 2021 für die in einigen Jahren anstehenden Maßnahmen wie z.B. Dachsanierung Hallenbad oder Erneuerung Filtertechnik liquide Mittel anzusparen. Derzeit besteht hier noch kein Investitionsbedarf. Dieser wird aber in den nächsten Jahren zu erwarten sein. Insofern wird auch die Finanzplanung an den jeweiligen Sanierungsbedarf anzupassen sein.

STELLENÜBERSICHT DER BÄDER FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2021							
	ENTGELT-GRUPPE	STELLENZAHL 2021		STELLENZAHL 2020		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2020	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,03	-	0,03	-	0,03	-
	10	0,14	-	0,14	-	0,14	-
	9c	0,02	-	0,02	-	0,02	-
	9a	0,10	-	0,10	-	0,10	-
	6	0,15	-	0,15	-	0,13	-
		0,44	-	0,44	-	0,42	-
Betrieb							
	9b	1,00	-	1,00	-	1,00	-
	8	2,00	-	2,00	-	2,00	-
	5	2,00	-	2,00	-	2,00	-
	2	2,00	-	2,00	-	2,00	-
		7,00	-	7,00	-	7,00	-

Auszubildende/r

Bäder	1,00	-	1,00	-	-	-
-------	------	---	------	---	---	---

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2021:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet.

Im Verwaltungsbereich und im betrieblichen Bereich ergeben sich keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Die Ausbildungsstelle im betrieblichen Bereich konnte zum 01.08.2020 besetzt werden.

WIRTSCHAFTSPLAN ABWASSERWERK 2021

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2021	Plan 2020
1. Umsatzerlöse und Erträge		
Umsatzerlöse aus Gebühren	2.965.206,34 €	2.845.513,28 €
Sonstige Umsatzerlöse	273.841,52 €	278.861,44 €
Sonstige betriebliche Erträge	82.040,20 €	132.297,84 €
Aktivierte Eigenleistungen	37.000,00 €	30.000,00 €
	3.358.088,06 €	3.286.672,56 €
2. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	97.000,00 €	97.000,00 €
b) bezogene Leistungen	305.000,00 €	312.000,00 €
c) Verbandsbeiträge	1.281.506,00 €	1.237.163,00 €
3. Personalaufwand	327.367,85 €	317.275,00 €
4. Abschreibungen	811.876,78 €	787.062,51 €
5. Sonstiger betrieblicher Aufwand	127.100,00 €	126.900,00 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €
7. Zinsen und ähnlicher Aufwand	81.820,00 €	82.970,00 €
	3.031.670,63 €	2.960.370,51 €
8. Gewinn/Verlust	326.417,43 €	326.302,05 €

ERLÄUTERUNGEN

Die geplanten Umsatzerlöse und Erträge des Abwasserwerkes steigen im Jahr 2021 mit 3.358.088 € gegenüber dem Vorjahr mit 3.286.673 € um 71.415 €. Die Erlöse aus Abwassergebühren betragen 2.965.206 €. Die Hausanschlusskostenerstattungen werden mit 10.000 € beziffert. Diese Erstattungen bilden, wie die Erstattungen für die Klärschlambeseitigung, einen durchlaufenden Posten und sind im Aufwand entsprechend veranschlagt. Die Höhe der Auflösung von Baukostenzuschüssen bleibt nahezu unverändert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken von 132.298 € auf 82.040 €. Hauptgrund ist die geringere ertragswirksame Auflösung der Rückstellung aus der Gebührenüberdeckung vorangegangener Wirtschaftsjahre.

Die Materialaufwendungen für 2021 betragen rd. 402.000 €. Davon entfallen auf Materialbezug und Energiekosten 97.000 €, auf die Unterhaltung der Betriebsanlagen und Kanalnetze 289.000 € und auf Hausanschlusskosten rd. 10.000 €.

Der Lippeverbandsbeitrag, als gesonderte Position in der Anlage dargestellt, steigt von 1.237.163 € um 44.343 € auf 1.281.506 €.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich tariflich bedingt von 317.275 € um 10.093 € auf 327.368 €.

Die Abschreibungen steigen investitionsbedingt von 787.063 € um rd. 24.814 € auf 811.877 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen geringfügig von 126.900 € um 200 € auf insgesamt 127.100 €.

Die Zinsaufwendungen sinken von rd. 82.970 € um rd. 1.150 € auf rd. 81.820 €. Mit Zinserträgen ist für das kommende Wirtschaftsjahr nicht zu rechnen.

Die Eigenkapitalverzinsung beträgt bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 1,13 % insgesamt 73.276 € und verbleibt damit auf Vorjahresniveau. In der Erfolgsplanung ist diese Kostengröße im Jahresüberschuss und nicht als Kostenposition auszuweisen.

Insgesamt schließt der Erfolgsplan mit einem Jahr ⁻³⁹⁻ebnis in Höhe von 326.417 € ab. Davon entfallen auf die Beitragsauflösung 253.141 € und auf die Kapitalverzinsung 73.276 €.

VERMÖGENSPLAN EIGENBETRIEB ABWASSERWERK FÜR 2021

wiaw2021Finanzplan

**Plan
2021**

A. Investitionen und Tilgung	EUR	EUR
I. Neuanlagen		
1. Kanalerneuerung Burgstraße/ Tiefe Str.		2.690.000
2. Kanalerneuerung Friedensstraße		480.000
3. Allgemeiner Kanalbau		200.000
4. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen		40.000
5. Ersatzbeschaffung E-PKW		25.000
6. Einleitungserlaubnisse		0
7. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)		0
		3.435.000
II. Tilgung von Darlehen		186.100
Summe		3.621.100
B. Finanzierung	EUR	EUR
1. Liquide Mittel		3.200.000
2. Kanalanschlussbeiträge		5.000
3. Abschreibungen	811.877	
./. Aufl. BKZ im Erfolgsl.	-253.142	
= Finanzierungsmittel	558.735	558.735
4. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle		0
5. Darlehensaufnahme		0
6. Fremdfinanzierung (+)/ Mittelüberschuss (-)		-142.635
Summe		3.621.100

Erläuterungen:

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2021 sind gekennzeichnet durch Maßnahmen zur Kanalerneuerung. Insgesamt werden für diese Kanalbaumaßnahmen 3.370.000 € veranschlagt. Davon betragen alleine die Investitionskosten für die Kanalerneuerung Burgstraße/Tiefe Straße rd. 2.690.000 €. Mit der Baumaßnahme wurde 2020 bereits begonnen, der Hauptteil der Umsetzung erfolgt aber erst 2021. Die Maßnahme hatte sich "coronabedingt" verschoben.

Für die Kanalerneuerung in der Friedensstraße wurden 480.000 € und für den allgemeinen Kanalbau 200.000 € in den Vermögensplan eingestellt.

Neben den sonstigen Beschaffungen in Höhe von 40.000 € ist die Ersatzbeschaffung für einen abgängigen PKW vorgesehen. Insgesamt 25.000 € wurden für die Beschaffung eines Elektro-PKW veranschlagt. Damit wollen auch die Gemeindewerke mit dem Umstieg auf die E-Mobilität beginnen.

Insgesamt sind für das Planungsjahr 2021 Investitionskosten in Höhe von rd. 3.435.000 € zu erwarten. Die planmäßigen Tilgungsleistungen betragen rd. 186.100 €.

Die Finanzierung der umfangreichen Investitionsmaßnahmen erfolgt aus der vorhandenen Liquidität. Dabei ist zur berücksichtigen, dass im Wirtschaftsjahr 2020 ein Darlehen von 1,5 Mio. € aufgenommen worden ist. Weitere Kreditaufnahmen sind für 2021 nicht vorgesehen.

FINANZPLANUNG ABWASSERWERK FÜR 2021 bis 2025

wiaw2021Finanzplan	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
A. Investitionen und Tilgung Neuanlagen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Kanalerneuerung Burgstraße/ Tiefe Str.	2.690.000	0	0	0	0
2. Kanalerneuerung Friedensstraße	480.000	0	0	0	0
3. Allgemeiner Kanalbau	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
4. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5. Ersatzbeschaffung E-PKW	25.000				
6. Einleitungserlaubnisse	0	0	0	8.000	13.000
7. Fortschreibung ABK	0	25.000	0	0	0
	3.435.000	265.000	240.000	248.000	253.000
Tilgung von Darlehen	186.100	215.335	220.335	225.335	230.335
Summe	3.621.100	480.335	460.335	473.335	483.335
B. Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	3.200.000	142.635	242.274	366.863	483.232
2. Kanalanschlussbeiträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3. Abschreibungen	811.877	828.274	833.324	838.204	842.703
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-253.142	-253.300	-253.400	-253.500	-253.600
= Finanzierungsmittel	558.735	574.974	579.924	584.704	589.103
4. Baukostenanteil Regenwasseranlagen	0	0	0	0	0
5. Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
6. Mittelüberschuss (-)	-142.635	-242.274	-366.863	-483.232	-594.000
Summe	3.621.100	480.335	460.335	473.335	483.335

Erläuterungen:

In der mittelristigen Finanzplanung bis 2025 sind keine weiteren Kreditaufnahmen vorgesehen. Die turnusmäßige Kanalzustandserfassung wird aber auch zukünftig weitere Investitionserfordernisse nach sich ziehen. Dafür werden jährlich 200.000 € für allgemeine Kanalbaumaßnahmen veranschlagt um "kleinere" Maßnahmen bei Bedarf umzusetzen. Sollten sich umfangreichere Maßnahmen ergeben, erfolgt eine separate Veranschlagung.

Für 2022 wird die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes erforderlich. Dafür wurden 25.000 € in den Finanzplan eingestellt.

STELLENÜBERSICHT DES ABWASSERWERKES FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2021							
	ENTGELT-GRUPPE	STELLENZAHL 2021		STELLENZAHL 2020		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2020	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,45	-	0,45	-	0,45	-
	12	0,10	-	0,10	-	0,10	-
	11	0,85	-	0,85	-	0,85	-
	10	0,90	-	0,90	-	0,90	-
	9c	0,60	-	0,60	-	0,60	-
	9a	0,90	-	0,90	-	0,90	-
	6	0,85	-	0,85	-	0,78	-
		4,65	-	4,65	-	4,58	-
Betrieb							
	-	-	-	-	-	-	-

Auszubildende/r

	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2021:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet.

Im Verwaltungsbereich ergeben sich keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Im betrieblichen Bereich beschäftigt das Abwasserwerk keine eigenen Mitarbeiter.

WIRTSCHAFTSPLAN BAUBETRIEBSHOF 2021
Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2021	Plan 2020	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
Einzelaufträge	176.800,00	179.900,00	-3.100,00
Jahresaufträge			
1. Kinderspielplätze	125.283,34	119.068,60	6.214,74
2. Sportanlagen	219.447,85	205.483,61	13.964,24
3. Grün- und Erholungsflächen	745.983,86	714.027,23	31.956,63
4. Natur- und Umweltschutz	13.308,71	10.651,99	2.656,72
5. Verkehrsregelung/-sicherheit	66.217,04	64.771,30	1.445,74
6. Straßenunterhaltung	1.277.535,59	1.237.383,05	40.152,54
7. Straßenbeleuchtung	187.462,33	184.994,29	2.468,04
8. Straßenpapierkörbe	22.167,66	21.733,00	434,66
9. Glascontainerstandorte	7.343,69	7.199,70	143,99
	2.664.750,07	2.565.312,77	99.437,30
Summe Umsatzerlöse	2.841.550,07	2.745.212,77	96.337,30
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.000,00	4.000,00	0,00
	2.845.550,07	2.749.212,77	96.337,30
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	407.892,00	392.003,34	15.888,66
b) Bezogene Leistungen	950.700,79	923.158,43	27.542,36
5. Personalaufwand	1.255.137,00	1.208.461,00	46.676,00
6. Abschreibungen	105.300,00	101.900,00	3.400,00
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	123.920,28	120.850,00	3.070,28
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	1.700,00	1.940,00	-240,00
10. Steuern	900,00	900,00	0,00
	2.845.550,07	2.749.212,77	96.337,30
11. Gewinn/Verlust	0,00	0,00	0,00

WIRTSCHAFTSPLAN BAUBETRIEBSHOF 2021
Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2021	
I. <u>Benötigte Mittel</u>	EUR	
1. Ersatzbeschaffung Winterdienststreuer	25.000,00	
2. Ersatzbeschaffung Schneeschild	15.000,00	
3. Sonstige Anschaffungen	15.000,00	
II. <u>Tilgung von Darlehen</u>	5.460,00	
	60.460,00	
III. <u>Finanzierung</u>	EUR	
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	100.500,00	
2. Liquide Mittel	0,00	
3. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-40.040,00	
	60.460,00	

ERLÄUTERUNGEN

Im Wirtschaftsjahr 2021 sind die Ersatzbeschaffung für einen Winterdienststreuer des Baubetriebshofes sowie für ein Schneeschild vorgesehen. Insgesamt sind dafür 40.000 € zu veranschlagen.

Für die sonstigen Anschaffungen wurden 15.000 € in den Vermögensplan eingestellt.

Die Tilgungsleistungen für aufgenommene Darlehen betragen rd. 5.460 €.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt vollständig aus Eigenmitteln.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BAUBETRIEBSHOF FÜR 2021 bis 2025

	2021	2022	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Mittelbedarf					
1. Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen	55.000	135.000	65.000	75.000	105.000
2. Tilgung von Darlehen	5.460	5.700	5.960	6.230	6.510
	60.460	140.700	70.960	81.230	111.510
II. Finanzierung					
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	100.500	102.950	98.500	99.750	102.850
2. Liquide Mittel	0	40.040	2.290	29.830	48.350
3. Kreditaufnahme (+) / Mittelüberschuss (-)	-40.040	-2.290	-29.830	-48.350	-39.690
	60.460	140.700	70.960	81.230	111.510

Erläuterungen zum Finanzplan 2021 bis 2025:

Der Finanzbedarf der kommenden Jahre ergibt sich insbesondere aus den notwendigen Ersatzbeschaffungen des Fuhr- und Maschinenparks. Es ist geplant, die Investitionen vollständig aus Eigenmitteln zu finanzieren. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

STELLENÜBERSICHT DES BAUBETRIEBSHOFES FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2021							
	ENTGELT-GRUPPE	STELLENZAHL 2021		STELLENZAHL 2020		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2020	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,12	-	0,12	-	0,12	-
	12	0,90	-	0,90	-	0,90	-
	11	1,10	-	0,10	-	0,10	-
	10	0,24	-	0,24	-	0,24	-
	9c	0,03	-	0,03	-	0,03	-
	9b	0,00	-	1,00	-	0,00	-
	9a	0,45	-	0,45	-	0,45	-
	6	0,45	-	0,45	-	0,36	-
		3,29	-	3,29	-	2,20	-
Betrieb							
	9a	1,00	-	1,00	-	1,00	-
	6	14,00	-	13,00	-	12,00	-
	5	1,00	-	2,00	-	2,00	-
		16,00	-	16,00	-	15,00	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2021:

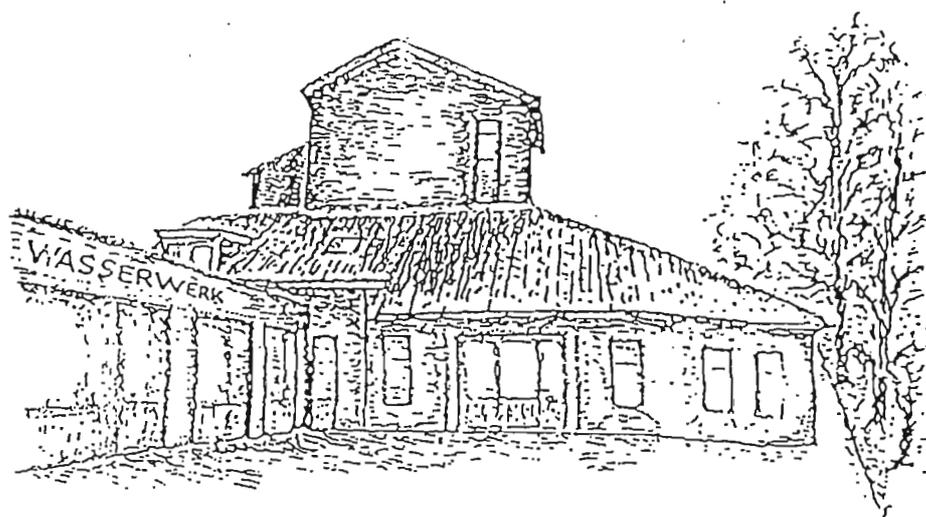
Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Für den technischen Bereich der Verwaltung ist tariflich bedingt eine Stelle von EG 9b in EG 11 umzuwandeln; im betrieblichen Bereich eine Stelle von EG 5 in EG 6. Die Anzahl der Beschäftigten bleibt unverändert.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2019



Jahresabschlüsse



Bilanzen zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnungen 2019
Anhänge 2019
Lageberichte 2019

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.400.000,00	2.400.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		115.216,53	118.578,53	II. Kapitalrücklage		13.834,56	454.527,33
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.728.681,87		3.349.534,37	1. andere Gewinnrücklagen		1.368.239,74	779.201,71
2. technische Anlagen und Maschinen	4.368.115,83		4.286.045,99	IV. Jahresüberschuss		131.467,78	148.345,26
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.574,00		142.700,00	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		1.479.906,33	1.411.372,96
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>104.179,47</u>	8.329.551,17	39.918,51	C. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	40.920,64		54.145,39
I. Vorräte				2. sonstige Rückstellungen	<u>408.694,30</u>	449.614,94	383.307,77
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		92.928,73	130.010,67	D. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.382.484,14		3.195.917,28
				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.629,12		32.143,14
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.412,67		263.242,62
				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.711,65		15.526,90
Übertrag		8.537.696,43	8.066.788,07	Übertrag	3.549.237,58	5.843.063,35	9.137.730,36

-49-

BILANZ
Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		8.537.696,43	8.066.788,07	Übertrag	3.549.237,58	5.843.063,35	9.137.730,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.781,01</u>	3.567.018,59	22.201,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.041,42		233.087,94				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.175,18		233.524,60				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.311,70</u>	274.528,30	0,00				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		570.684,05	596.035,55				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		27.173,16	30.495,42				
		<u>9.410.081,94</u>	<u>9.159.931,58</u>			<u>9.410.081,94</u>	<u>9.159.931,58</u>
		<u><u>9.410.081,94</u></u>	<u><u>9.159.931,58</u></u>			<u><u>9.410.081,94</u></u>	<u><u>9.159.931,58</u></u>

-50-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.223.614,78	3.390.068,72
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>110.174,79</u>	<u>29.900,75</u>
3. Gesamtleistung	3.333.789,57	3.419.969,47
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.233,78	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	431,14	0,00
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>17.485,87</u>	<u>40.599,38</u>
	19.150,79	40.599,38
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	808.227,68	879.888,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>235.536,64</u>	<u>286.174,95</u>
	1.043.764,32	1.166.063,48
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	808.398,68	765.961,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>231.038,15</u>	<u>217.771,84</u>
	1.039.436,83	983.732,96
- davon für Altersversorgung Euro 61.613,10 (Euro 59.234,35)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	454.674,75	462.181,07
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	8.786,71	32.921,82
b) Grundstücksaufwendungen	3.100,44	2.677,26
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	51.787,00	53.612,51
d) Fahrzeugkosten	15.693,82	16.679,27
e) Werbe- und Reisekosten	2.067,00	1.754,60
f) verschiedene betriebliche Kosten	416.401,66	397.528,68
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	7.553,83
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>12.904,21</u>	<u>0,22</u>
	510.740,84	512.728,19
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.530,16	98.152,80
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>62.302,30</u>	<u>86.359,03</u>
11. Ergebnis nach Steuern	134.491,16	151.351,32
Übertrag	134.491,16	151.351,32

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	134.491,16	151.351,32
12. sonstige Steuern	3.023,38	3.006,06
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresüberschuss	131.467,78	148.345,26
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung / Bäder

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen teils linear, teils degressiv mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

Wasser- und Energieversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Lager- und Werkstattgebäude	10 Jahre
Gebäude Gewinnungsanlage	15 Jahre
Gebäude Schmutzwasserleitung	33 Jahre
Sonstige Gebäude	50 Jahre
Außenanlagen	10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsanlagen	3-5 Jahre

Bäder

Bauwerke	50 Jahre
Außenanlagen	5-20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 – 15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 Jahre

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der Wasser- und Energieversorgung, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, werden mit 5 % p. a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, wurden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 wurde aufgrund der Änderung der Eigenbetriebsverordnung wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB

Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	T€	T€	T€
Investitionen	877	86	963
Abschreibungen	-292	-162	-454
Summe	585	-76	509

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 238. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst ausschließlich Disagio.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2019 wie folgt entwickelt:

	2019			2018		Ver- änderung T€
	Wasser T€	Bäder T€	Gesamt T€	T€		
Gezeichnetes Kapital	1.800	600	2.400	2.400		0
Rücklagekapital	1.283	99	1.382	1.234		148
Bilanzgewinn	746	-615	131	148		-17
Gesamt	3.829	84	3.913	3.782		131

Das Rücklagekapital besteht aus der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklage. Der Bilanzgewinn 2018 wurde in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
Steuerrückstellungen		
Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag	21	27
Gewerbsteuer	20	27
	41	54
Sonstige Rückstellungen		
Unterlassene Instandhaltung		
Wasser- und Energieversorgung	175	176
Bäder	15	0
Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten		
Wasser- und Energieversorgung	42	32
Bäder	0	0
Personalkosten		
Wasser- und Energieversorgung	43	46
Bäder	31	28
Altersteilzeit		
Wasser- und Energieversorgung	5	0
Bäder	3	2
Ausstehende Rechnungen		
Wasser- und Energieversorgung	72	75
Bäder	0	2
Kosten des Jahresabschlusses		
Wasser- und Energieversorgung	12	12
Bäder	5	5
Aufbewahrung von Unterlagen		
Wasser- und Energieversorgung	4	4
Bäder	1	1
Gesamt	408	383
	449	437

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 >5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	266	806	2.311	3.383
erhaltene Anzahlungen				
- auf Bestellungen	32	0	0	32
- aus Lieferungen und Leistungen	126	0	0	126
gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	8	0	0	8
sonstige	24	0	0	24
Summe	456	806	2.311	3.573

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse betreffen:

	2019 T€	2018 T€
Wasser- und Energieversorgung		
- Wasserversorgung	2.295	2.236
- Nebenleistungen	135	94
- Wärmelieferungen	291	299
- Einspeisevergütungen	62	71
- Ertragszuschüsse	95	107
- Übrige	20	50
Bäder		
- Eintrittsgelder	199	221
- Energielieferungen	27	25
- Einspeisevergütungen	26	32
- Übrige	70	76
Gesamt	3.220	3.212

Sonstige betriebliche Erträge

Als sonstige betriebliche Erträge werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Versicherungserstattungen sowie im Bereich Bäder die Auflösung von Investitionszuschüssen aufgrund von fehlenden Gegenleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Aufgrund der Anwendung des BilRUG werden die Erträge aus Kostenerstattungen anderer Betriebszweige bei den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Wasser/Abwasser, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 231 (Vorjahr TEUR 223) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im betrieblichen Bereich 7 Beschäftigte und bei den Bädern 12 Beschäftigte tätig. Im Verwaltungsbereich waren 10 Beschäftigte zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet. Auf Vollzeitstellen bezogen hatten die Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung sowie Bäder insgesamt 16,55 Beschäftigte.

Organe

Gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2019 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2018 100 T€ für Herrn Scheunemann und 80 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 40 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger. Auf die Bäder entfallen 3 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2019

1. Dieker, Günter	Pensionär	ab 01.10.2019
2. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt	ab 01.10.2019
3. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	stellv. Vorsitzender
4. Jürgens, Claudia	Angestellte	
5. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
6. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
7. Rose, Christian	IT Dienstleister	
8. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
9. Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsbauer	
10. Van de Vyle	IT Programmierer	
11. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
12. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
Winkler, Andreas	Buchhalter	bis 12.06.2019

Sachkundige Bürger

Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	bis 30.09.2019
13. Bogus Waldemar	Architekt	
14. Böker, Markus	Bauingenieur	
15. Gerlach, Stephan	Angst. Baugewerbe	
16. Heiliger, Frank	Kfz.-Meister	
17. Holtrup, Peter	unbekannt	
18. Koenigs, Christoph	Justiziar	
19. Mannwald, Dirk	Groß- u. Außenhandelskfm.	
Schönfeld, Oliver	Kommunikationsberater	bis 28.02.2019

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Ahlers, Karin	Verwaltungsfachangestellte	
2. Dr. Allendorf, Julian	wissenschaftl. Mitarbeiter	
3. Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	ab 10.12.2019
4. Imholt, Horst	Rentner	
5. Johann, Sandra	Bürokauffrau	
6. Kruse, Andreas	Immobiliengutachter	
Kienle, Klaus	Rentner	bis 24.01.2019

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 7. Wessling, Benedikt | Finanzbeamter |
| 8. Zbick, Holger | Rechtsanwalt |

Mitarbeitervertreter

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Neuhaus, Josef | Gärtner |
| 2. Diekmann, Michael | Dipl.-Ing. |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2019

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Mahnke, Manuela | Bürgermeisterin |
|-----------------|-----------------|

CDU-Fraktion

- | | | |
|------------------------------|---------------------------|---|
| 1. Beckhaus, Silke | Pädagogin | |
| 2. Büßing, Hermann | Landwirt | |
| 3. Gosekuhl, Norbert | Angest./Produktmanager | |
| 4. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin | |
| 5. Hülsken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 6. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 7. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann | bis 31.12.2019 |
| 8. Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor | |
| Niederschmidt, Heinz | exam. Krankenpfleger | bis 30.04.2019 |
| 9. Overesch, Klaus | Bauingenieur | |
| 10. Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin | |
| 11. Rose, Christian | IT Dienstleister | |
| 12. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 13. Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann | |
| 14. Timpert, Friedhelm | Mechaniker | |
| Uphoff, Martin | Gärtnermeister | bis 28.05.2019 (Fraktionslos bis 03.06) |
| 15. Upmann, Marco | Gärtnermeister | |

SPD-Fraktion

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Bahceci, Vural | Lehrer |
| 2. Danziger, Wolfgang | Betriebsleiter |
| 3. Dieker, Günter | Polizeibeamter |
| 4. Gausebeck, Manfred | Dipl. Verwaltungswirt |
| 5. Haase, Wolf-Herbert | Lehrer in Pension |

6. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer	
7. Jürgens, Claudia	Angestellte	
8. Ludwig, Volker	Einrichtungsberater	
9. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
Winkler, Andreas	Buchhalter	bis 12.06.2019

UBG-Fraktion

1. Hauk-Zumbülte, Karl	Realschulkonrektor	
2. Hidding, Brigitte	Verwaltungsangestellte	
3. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
4. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann i.R.	
5. Tiefenbach, Jutta	Logopädin	
6. van Stein, Herbert	Dipl.-Ing.	
7. Van de Vyle, Jan	IT Programmierer	

Fraktion „Die Grünen“

1. Dammann, Richard	Architekt	
2. Diekmann, Dr. Susanne	Dipl. Biologin	
Kohaus, Stefan	Rechtsanwalt	bis 30.04.2019
3. Uphoff, Martin	Gärtnermeister	

FDP-Fraktion

35. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
36. Walter, Helmut	Finanzbeamter	

Fraktion-ÖLIN

37. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	
38. Jaxy, Ludger	Hauptschullehrer	

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2019 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2019

Name	Betrag
Bogus, Waldemar	75,90 €
Böker, Markus	40,60 €

Bräck, Thomas	20,30 €
Danziger, Wolfgang	40,60 €
Dieker, Günter	20,30 €
Diekmann, Michael	60,90 €
Gausebeck, Manfred	40,60 €
Gerding, Harald	60,90 €
Gerlach, Stephan	50,60 €
Große Wiesmann, Margret	49,00 €
Heiliger, Frank	20,30 €
Hofacker, Stephan	40,60 €
Holtrup, Peter	40,60 €
Johann, Sandra	40,60 €
Jürgens, Claudia	20,30 €
Koenigs, Christoph	20,30 €
Kleinschmidt, Brigitte	60,90 €
Leufke, Paul	60,90 €
Mannwald, Dirk	60,90 €
Rose, Christian	60,90 €
Timpert, Friedhelm	73,50 €
Upmann, Marco	20,30 €
Van de Vyle, Jan	60,90 €
Volbers, Michael	22,40 €
Volkers, Ludwig	40,60 €
Wrobel, Markus	60,90 €
	<u>1.164,60 €</u>

Hiervon entfallen 797 € auf Wasser- und Energieversorgung/Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich für

- die Abschlussprüfungsleistungen auf 12,50 T€
- Steuerberatungsleistungen auf 1,30 T€

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen zuletzt 31.12.2019 22.575.739 € davon Anteil Wasser- u. Energieversorgung: 2.626.787,93 € davon Anteil Bäder: 755.696,21 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.12.48

<p>Effektivität der Sicherungsbeziehung:</p>	<p>Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.</p>
<p>Interne Risikosteuerungsmethoden:</p>	<p>Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfoliosicherung) und es dabei professionell zu analysieren, zu überwachen und aktiv zu steuern. Diesbezüglich erfolgt die Beratung durch ein Beratungsunternehmen, der MAGRAL AG, mit Sitz in München. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Die Portfoliosicherung erfolgt im Wesentlichen nach der mit § 254 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geschaffenen gesetzlichen Norm zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Verbindung mit IDW RS HFA 35. Im Rahmen der Absicherungsstrategie wird zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt.</p> <p>Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 18). Die Absicherung erfolgt mittels bewährter</p>

	<p>und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind (vgl. IDW RS HFA 35, Tz. 38). Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes (Swapkurve, ohne Risikoaufschlag/Spread, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Ein dokumentiertes, angemessenes und funktionsfähiges Risikomanagementsystem ist gegeben (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 20). Monatlich erfolgt ein ausführlicher Bericht über die Wirkung der eingesetzten Sicherungsinstrumente.</p> <p>Regelmäßig finden Analysen, Gespräche und Abstimmungen über die weitere strategische Ausrichtung der Portfoliosicherung statt. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. D.h. die Absicht, den Nutzungs- und Funktionszusammenhang der Finanzinstrumente und der Grundgeschäfte für einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten, zum Beispiel über den Bilanzstichtag hinaus, ist gewollt. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25). Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28).</p> <p>Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz</p>
--	--

	<p>kommenen Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.</p>
--	---

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2019 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 131.467,78 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 11.03.2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

**Gemeindewerke Nottuln / Bäder & Wasser- und Energie
 Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2019	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	170.812,59	2.008,47	0,00	0,00	172.821,06	52.234,06	5.370,47	0,00	57.604,53	115.216,53	118.578,53
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.919.600,64	448.107,57	15,21	49.616,96	6.417.309,96	2.570.066,27	118.561,82	0,00	2.688.628,09	3.728.681,87	3.349.534,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.024.951,01	44.145,78	0,00	333.314,37	17.402.411,16	12.738.905,02	295.390,31	0,00	13.034.295,33	4.368.115,83	4.286.045,99
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	705.723,92	21.301,75	4.705,58	0,00	722.320,09	563.023,92	35.352,15	4.629,98	593.746,09	128.574,00	142.700,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.918,51	447.192,29	0,00	-382.931,33	104.179,47	0,00	0,00	0,00	0,00	104.179,47	39.918,51
	<u>23.690.194,08</u>	<u>960.747,39</u>	<u>4.720,79</u>	<u>0,00</u>	<u>24.646.220,68</u>	<u>15.871.995,21</u>	<u>449.304,28</u>	<u>4.629,98</u>	<u>16.316.669,51</u>	<u>8.329.551,17</u>	<u>7.818.198,87</u>
	<u>23.861.006,67</u>	<u>962.755,86</u>	<u>4.720,79</u>	<u>0,00</u>	<u>24.819.041,74</u>	<u>15.924.229,27</u>	<u>454.674,75</u>	<u>4.629,98</u>	<u>16.374.274,04</u>	<u>8.444.767,70</u>	<u>7.936.777,40</u>

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung / Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebsatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Gegenstand der Wasser- und Energieversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie, der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes entsprechend zu erweitern. Im Jahr 2012 erfolgte die Verlegung des Wärmenetzes bis in den Ortskern. Hier wurde das Wärmenetz bis zum Jahr 2018 erweitert.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln, mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad, dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2019 für

- die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungssatzung vom 23.05.2017 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der ab 01.01.2019 gültigen Fassung geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmearschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.
- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 16.12.1978 in der ab 01.01.2011 gültigen Fassung und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln in der ab 01.01.2019

gültigen Fassung geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2019 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 148.345,26 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2019 insgesamt EUR 1.382.074,30.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2019 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2019 ohne Störungen. Die sehr kurzzeitig aufgetretene geringe mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Steverezugsgebiet.

Die Wasser- und Energieversorgung hat in 2019 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.037 (Vorjahr TEUR 3.001) erzielt. Davon entfielen auf die Trinkwasserabgabe TEUR 2.309 (Vorjahr TEUR 2.255).

Die Trinkwassergebühren wurden zum 01.01.2019 für die Verbrauchsgebühren von 1,48 €/m³ um 0,04 €/m³ auf 1,52 €/m³ und für die Grundgebühren 0,42 €/Tag um 0,01 €/Tag auf 0,43 €/Tag (Nettowerte) gegenüber dem Vorjahr angehoben.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die rätierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Wasseranschlussbeiträge sowie Erstattungen für Wasserleitungshausanschlüsse der Anschlussnehmer in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr TEUR 96). Des weiteren Einspeisevergütungen für die Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 62 (Vorjahr TEUR 72), Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 402 (Vorjahr TEUR 397), Erlöse aus Nebenleistungen und sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 168 (Vorjahr 171) sowie die Auflösung von Ertragszuschüssen für den Wärmeverbund in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 11).

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2019 TEUR 107 (Vorjahr TEUR 25) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2019 insgesamt TEUR 11 (Vorjahr TEUR 44) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2019 insgesamt TEUR 652 (Vorjahr TEUR 641) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 236 (Vorjahr TEUR 229) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sieben Beschäftigte tätig; im Verwaltungsbereich zeitanteilig neun Beschäftigte. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 9,06 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 616 (Vorjahr TEUR 575).

Investiert wurden in 2019 in das Leitungsnetz, die Aufbereitungs- und Speichieranlagen und in neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 274. Die sonstigen Beschaffungen betragen TEUR 10. Die Herstellungskosten für die Erweiterung des Wärmenetzes bis zur neuen Sporthalle betragen TEUR 43.

Für den Ankauf einer Ackerfläche im Wasserschutzgebiet fielen Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 443 an. Der Flächenankauf erfolgte aufgrund der strategischen Zielsetzung des Betriebes, den Einflussbereich in der Schutzzone II des Wasserschutzgebietes hinsichtlich der Nutzung zu stärken. Der Ankauf der betreffenden Ackerfläche sowie die erforderliche Kreditaufnahme konnten noch im Jahr 2018 vertraglich umgesetzt werden; die finanzielle Abwicklung erfolgte erst zu Beginn des Geschäftsjahres 2019.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen lag bei TEUR 217. Die Finanzierung der Anlagenzugänge und der Tilgungsleistungen von insgesamt TEUR 987 erfolgte aus Eigenmitteln (TEUR 477), Baukostenzuschüssen (TEUR 60) und Fremdmitteln (TEUR 450).

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Der Betrieb der Nahwärmeversorgung brachte auch im Jahr 2019 im Hinblick auf den Klimaschutz den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden 4.587 Mio. kWh (Vorjahr 4.357 Mio. kWh) Wärme verkauft. Davon entfielen auf die Wärmelieferungen aus erneuerbaren Energien 54% und aus der Kraft-Wärme-Kopplung 30%. Auch wirtschaftlich wirkte sich die Betriebssparte Wärmeversorgung positiv auf das Unternehmensergebnis 2019 aus. Für das achte volle Betriebsjahr der Wärmeversorgung ergibt sich ein positives Ergebnis für diese Betriebssparte in Höhe von TEUR 52 (Vorjahr TEUR 76).

Die Abschreibungen beliefen sich für die Wasser- und Energieversorgung auf die bis Ende 2019 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 292 (Vorjahr TEUR 300).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2019 TEUR 473 (Vorjahr TEUR 451). Hierin enthalten ist die maximal zulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 231 (Vorjahr TEUR 223).

Das Zinsergebnis 2019 beläuft sich auf TEUR -74 (Vorjahr TEUR -72). Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2019 auf TEUR 812 (Vorjahr TEUR 801).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 747 (Vorjahr TEUR 712).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Störungen. Nachdem bereits im Jahr 2015 eines der beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) ersetzt worden ist, erfolgte im Jahr 2016 die Erneuerung des zweiten BHKW. Die Einbindung und Inbetriebnahme beider Module verliefen problemlos. Die BHKW erzielten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die gewünschten wirtschaftlichen Ergebnisse.

Die Umsatzerlöse der Bäder betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt TEUR 338 (Vorjahr TEUR 371). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 199 (Vorjahr TEUR 221). Der starke Anstieg der Benutzungsgebühren gegenüber dem Planansatz mit rd. TEUR 154 um rd. 29% resultiert insbesondere aus der lang anhaltenden Schönwetterlage in der Wellenfreibadsaison; im zweiten Jahr infolge. Die in den Gesamtumsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Stromlieferungen, Vergütungen aus der Stromeinspeisung, den KWK-Zuschlägen und sonstigen Erlösen betragen in Summe TEUR 139 (Vorjahr TEUR 149).

Die Eintrittspreise im Hallen- wie auch im Wellenfreibad wurden nach vier Jahren Preiskonstanz zum 01.01.2019 moderat angehoben.

Für die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen fielen im Jahr 2019 TEUR 3 (Vorjahr TEUR 5) an.

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2019 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2019 insgesamt TEUR 11 (Vorjahr TEUR 14). Hierunter fällt im Wesentlichen die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen der Vorjahre.

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder in 2019 insgesamt TEUR 308 (Vorjahr 296) aufgewandt. Ursächlich für den Anstieg war ein höherer Wärmebezug gegenüber dem Vorjahr, mit einer langanhaltenden Schönwetterlage von Anfang Mai bis in den Spätsommer.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich unverändert zehn Beschäftigte tätig; für den Verwaltungsbereich daneben noch zeitanteilig sieben Beschäftigte. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 7,44 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 423 (Vorjahr TEUR 409). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist ausschließlich tariflich bedingt. Auch im Jahr 2019 wurden während der Sommersaison DLRG- Kräfte als geringfügig Beschäftigte zur Verstärkung der Wasseraufsicht eingesetzt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen unverändert TEUR 162 (Vorjahr TEUR 162).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2019 auf TEUR 40 (Vorjahr TEUR 62). Der Rückgang um TEUR 22 ist darauf zurück zu führen, dass die Reinigungskosten für die Bäder ab 2019 unter den bezogenen Leistungen aufgeführt werden.

Die Zinsaufwendungen betragen 2019 insgesamt TEUR 33 (Vorjahr TEUR 25). Zinserträge fielen nicht an. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2019 auf insgesamt TEUR -615 (Vorjahr TEUR -563). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR -615 (Vorjahr TEUR -564).

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen in Höhe von TEUR 86 vorgenommen. Davon entfielen auf den Stromanschluss für die neue Sporthalle TEUR 19; auf die Anschaffung von Strandkörben und Fußballtoren TEUR 4, auf eine Zuananlage TEUR 4, auf eine Küchenausstattung TEUR 5 und auf sonstige Beschaffungen TEUR 5. Die für 2018 vorgesehene Erneuerung der Treppenanlage des Wellenbeckens konnte aufgrund der Witterung erst im Geschäftsjahr 2019 mit Herstellungskosten von TEUR 49 abgeschlossen werden. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln und einem Baukostenzuschuss der Gemeinde für den Stromanschluss Sporthalle.

Bestandteil und Basis des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung der Wirtschaftspläne der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder.

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Inbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 131 (Vorjahr TEUR 148) erwirtschaftet werden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2019 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, werden diese Risiken minimiert. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Das Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit von 30 Jahren bis zum 31.03.2042. Die Ausweisung des Wasserschutzgebietes und die Wasserschutzgebietsverordnung haben eine Laufzeit von 40 Jahren bis zum 25.12.2054. Wasserrecht und Wasserschutzgebiet bilden zwei wichtige Bausteine zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Nottuln.

Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung für 2020 Investitionen in Höhe von TEUR 592 und Tilgungsleistungen von TEUR 227 veranschlagt worden. Davon entfallen allein auf die Erneuerung und Erweiterung von Wasserleitungsnetzen TEUR 210. Für den Neubau einer zweiten Transportleitung nach Schapdetten wurden für 2020 TEUR 310 (2021 TEUR 150) in den Vermögensplan eingestellt. Die Finanzierung der Investitionen für 2020 erfolgt nach der Planung aus Eigenmitteln von TEUR 309, Baukostenzuschüssen von TEUR 20 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 490.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 698 gerechnet.

b) Bäder

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind im Bäderbereich Investitionen in Höhe von TEUR 198 geplant. Davon entfallen auf einen neuen Gaskessel TEUR 120. Für weitere Maßnahmen in die Anlagentechnik wurden TEUR 20, für die Erneuerung der Zaunanlage TEUR 22 und für Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung TEUR 11 eingeplant. Für die sonstigen Beschaffungen wurden TEUR 25 bereitgestellt. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen sind für 2020 nicht vorgesehen.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2020 beläuft sich auf TEUR -693. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Die Niedrigzinsphase hält zunächst auch 2020 weiterhin an, sodass mit sogenannten „Negativzinsen“ für Geldanlagen zu rechnen sein wird. Alternative „konservative“ Geldanlagemöglichkeiten werden bei Bedarf geprüft und bei Vorteilhaftigkeit unter Beachtung des Risikoaspektes durch die Betriebsleitung umgesetzt.

Um steuerrechtliche Risiken weitgehend zu vermeiden, haben sich die Verwaltungs- und Betriebsleitung im Geschäftsjahr 2018 darauf verständigt, mit der Umsetzung eines „Tax-Compliance Management Systems (TCMS)“ für den „Gesamtkonzern Gemeinde“ zu beginnen. Dieser Prozess wird auch 2020 fortgeführt.

Nottuln, im März 2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

48301 Nottuln

Wasser- und Energieversorgung

**Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019
 Vermögensplan**

	Plan-Ansatz	Ergebnis	mehr (+)
	2019	2019	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Erneuerung und Erweiterung Wasserleitungsnetz	310.000	209.640	-100.360
2. Neubau Transportleitung Schapdetten	100.000	0	-100.000
3. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	11.705	-8.295
4. Beschaffung von Wasserzählern	19.000	24.634	5.634
5. Wärmeanschluss Sporthalle R.H.Straße	56.000	42.684	-13.316
6. Sonstige Beschaffungen	34.000	10.470	-23.530
7. Erneuerung Wasserleitung Industriestraße*	0	28.084	
8. Flächenankauf WSG*	0	442.748	442.748
II. Tilgung von Darlehen	205.890	217.440	11.550
Summe	744.890	987.405	214.431
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	325.000	325.000	0
2. Finanzierungsmittel aus dem Vorjahr*	0	28.084	28.084
3. Baukostenzuschüsse	78.000	60.000	-18.000
4. Abschreibungen	294.700	292.360	-2.340
./, Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-91.913	-95.336	-3.423
= Finanzierungsmittel	202.787	197.025	-5.762
5. Kreditaufnahme*	150.000	450.000	238.193
6. Mittelüberschuss (-)	-10.897	-72.704	-28.084
Summe	744.890	987.405	214.431
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierte Eigenleistungen		107.003	

Erläuterungen:

* Die Kaufpreiszahlung für die Ackerfläche im WSG sowie die Fertigstellung der Wasserleitung in der Industriestraße erfolgten erst zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres. Die Finanzierung erfolgte aus bereitgestellten Finanzmitteln des Vorjahres. Die Wertstellung des Darlehens 2018 in Höhe von 450.000 € erfolgte erst zu Beginn des Jahres 2019. Auf die geplante Darlehensaufnahme für 2019 in Höhe von 150.000 € konnte verzichtet werden.

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2019	2019	2019
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.919.607	3.036.587	116.980
2.	Aktivierte Eigenleistungen	42.000	107.003	65.003
3.	Sonstige betriebliche Erträge	50.950	10.752	-40.198
4.	Materialaufwand	905.400	887.226	-18.174
5.	Personalaufwendungen	608.500	615.825	7.325
6.	Abschreibungen	294.900	292.360	-2.540
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	435.300	473.367	38.067
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	-100	-953	-853
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.500	74.720	-1.780
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	692.057	811.797	119.740
11.	Steuern	22.900	65.204	42.304
12.	Jahresüberschuss	669.157	746.593	77.436

48301 Nottuln

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019
 Vermögensplan

Mittelbedarf	Plan-Ansatz	Ergebnis	mehr (+)
	2019	2019	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Spitzenlastkessel HB	90.000	0	-90.000
2. Elektroverteilung HB	20.000	0	-20.000
3. Stromanschluss Sporthalle	15.000	19.297	4.297
4. Strandkörbe und Sonnenschirme	5.500	3.514	-1.986
5. Sonstige Beschaffungen	25.000	11.801	-13.199
6. Erneuerung Zugangstreppe WFB*	0	47.913	47.913
	155.500	82.525	-72.975
II. Tilgung von Darlehen	46.160	45.993	-167
Summe	201.660	128.519	-73.141
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	132.200	132.200	0
2. Finanzierungsmittel aus dem Vorjahr*	0	47.913	47.913
2. Baukostenzuschuss Stromanschluss	15.000	19.297	4.297
3. Abschreibungen	166.700	162.314	-4.386
./.. Auflösung Investitionszuschuss	-10.170	-10.415	-245
= Finanzierungsmittel	156.530	151.900	-4.630
4. Kreditaufnahme	0	0	0
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-102.070	-174.878	-72.808
Summe	201.660	128.519	-73.141
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		3.172	

* Die Zugangstreppe zum Wellenbecken wurde erst 2019 fertiggestellt. Die Finanzierung erfolgt aus Finanzmitteln des Vorjahres.

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		9.000.000,00	9.000.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.845,00		59.645,00	II. Kapitalrücklage		2.849.133,51	2.849.133,51
2. geleistete Anzahlungen	<u>16.795,77</u>	74.640,77	33.442,32	III. Gewinnrücklagen			
				1. andere Gewinnrücklagen		923.376,29	516.295,16
II. Sachanlagen				IV. Bilanzgewinn		551.737,49	485.056,50
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.057.790,16		15.371.106,93	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		6.079.422,94	5.770.135,41
2. technische Anlagen und Maschinen	109.898,00		147.363,00	C. Rückstellungen			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.683,00		36.614,00	1. sonstige Rückstellungen		518.688,14	691.252,29
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>714.028,84</u>	17.913.400,00	859.440,26	D. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.577.429,47		2.749.824,28
				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.000,00		376.120,00
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	357.871,22		153.793,71
				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>75.725,60</u>	3.023.026,29	51.964,58
Übertrag		17.988.040,77	16.507.611,51	Übertrag		22.945.384,66	22.643.575,44

-79-

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		17.988.040,77	16.507.611,51	Übertrag		22.945.384,66	22.643.575,44
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.633,61		581.639,56				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>569.570,24</u>	638.203,85	14.919,32				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.316.021,09	5.536.379,58				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.118,95	3.025,47				
		<u>22.945.384,66</u>	<u>22.643.575,44</u>			<u>22.945.384,66</u>	<u>22.643.575,44</u>
		<u><u>22.945.384,66</u></u>	<u><u>22.643.575,44</u></u>			<u><u>22.945.384,66</u></u>	<u><u>22.643.575,44</u></u>

- 08 -

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.718.552,37	3.275.309,01
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>37.311,44</u>	<u>17.223,20</u>
3. Gesamtleistung	3.755.863,81	3.292.532,21
4. sonstige betriebliche Erträge		
übrige sonstige betriebliche Erträge	1.969,51	180,00
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	78.050,17	95.554,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.853.421,21</u>	<u>1.546.415,17</u>
	1.931.471,38	1.641.969,50
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	237.527,39	228.442,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>65.175,20</u>	<u>60.846,76</u>
	302.702,59	289.289,42
- davon für Altersversorgung Euro 18.310,63 (Euro 17.241,38)		
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	714.071,32	684.896,87
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	9.246,61	19.572,46
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	10.253,86	9.831,91
c) Fahrzeugkosten	4.873,82	1.890,90
d) Werbe- und Reisekosten	719,24	525,68
e) verschiedene betriebliche Kosten	160.610,84	85.338,26
f) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>622,12</u>	<u>0,00</u>
	186.326,49	117.159,21
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,02	193,95
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>71.720,07</u>	<u>74.430,66</u>
11. Ergebnis nach Steuern	551.841,49	485.160,50
12. sonstige Steuern	104,00	104,00
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresüberschuss	551.737,49	485.056,50
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	485.056,50	342.084,07
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	1.036.793,99	827.140,57

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	1.036.793,99	827.140,57
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	407.081,13	267.624,52
16. Ausschüttung	77.975,37	74.459,55
	<hr/>	<hr/>
17. Bilanzgewinn	551.737,49	485.056,50
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-**

A N N A N N G für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Gebäude	50
Kanalleitungen	50 – 66
Pumpwerke	40
Druckrohrleitungen	50
Regenüberlaufbauwerke	25
Außenanlagen	25
Technische Anlagen und Maschinen	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden sofort abgeschrieben. Für solche mit Anschaffungskosten von € 251,00 bis € 1.000,00 wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen. Sie werden bei Zugängen bis 2005 mit 3% p.a. der ursprünglich geleisteten Beiträge aufgelöst. Bei Zugängen ab dem Jahr 2006 hat eine Auflösung von 2% p.a. zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2019 wie folgt entwickelt:

	2019 T€	2018 T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Rücklagen	2.849	2.849
Gewinnrücklagen	923	516
Bilanzgewinn		
- Stand zum 01.01.	485	342
- Abführung an den Gemeindehaushalt	-78	-74
- Einstellung in die Rücklagen	-407	-268
- Jahresüberschuss der Periode	552	485
Stand zum 31.12.	552	485
Gesamt	13.324	12.850

Rückstellungen

	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€
Unterlassene Instandhaltung	185	188
Gebührenüberdeckung	238	319
Unterlassene Instandhaltung (innerhalb v.3 Monaten)	35	95
Abschluss- und Prüfungskosten	15	14
Personalkosten	20	16
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	22	55
Archivierungskosten	4	4
Gesamt	519	691

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahr T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	166	525	1.886	2.577
- erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12	0	0	12
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
- aus Lieferungen und Leistungen	358	0	0	358
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Betrieben	76	0	0	76
Summe	612	525	1.886	3.023

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2019 T€	2018 T€
- Entwässerungsgebühren	2.442	2.442
- Straßenentwässerungsgebühren	359	352
- Auflösung von Ertragszuschüssen	251	240
- Sonstige Erlöse	9	17
- Kanalhausanschlüsse Nottuln Nord	336	0
- Periodenfremde Erträge	30	50
- Klärschlammentsorgung	7	5
- Herstellung Kanalhausanschlüsse	28	38
- Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen	257	131
Gesamt	3.719	3.275

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Stromversorgung und den Materialverbrauch für die Pumpwerke und die Regenwasserbehandlungsanlagen aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Beiträge zum Lippeverband, Instandhaltungsaufwendungen im Bereich der Kanal- und Druckrohrleitungen und der sonstigen betriebstechnischen Einrichtungen ausgewiesen.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das im Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 im Durchschnitt 10 Teilzeitkräfte im Verwaltungs- und Technikbereich. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte das Abwasserwerk 4,5 Beschäftigte.

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2019 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 100 für Herrn Scheunemann und TEUR 80 für Herrn Krüger. Davon entfallen auf das Abwasserwerk 45 T€ für Herrn Scheunemann und 8 T€ für Herrn Krüger.

Technische Grundlagen

An die zentralen Entwässerungsanlagen waren am 31.12.2019 insgesamt 18.971 Einwohner angeschlossen.

Die Anlagen umfassen:

		2019	2018	2017	2016	2015
Abwasserkanäle	m	142.080	140.413	140.090	139.050	138.581
Druckrohrleitungen	m	30.620	30.620	30.620	30.620	30.620
Regenüberlaufbecken						
Schapdetten	m ³	300	300	300	300	300
Regenklärbecken						
Darup	m ³	240	240	240	240	240
Industriepark	m ³	230	230	230	230	230
Beisenbusch	m ³	135	135	135	135	135
Regenrückhaltebecken						
Schapdetten	m ³	3.325	1.880	1.880	1.880	1.880
Darup	m ³	2.310	2.310	2.310	2.310	2.310
Nonnenbach	m ³	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800
Fasanenfeld	m ³	960	960	960	960	960
Buchenweg	m ³	700	700	700	700	700
Ahornweg	m ³	520	520	520	520	520
Platanenweg	m ³	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Olympiastraße	m ³	722	722	722	722	722
Beisenbusch	m ³	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kapellenweg	m ³	230	195	195	195	195
Nottuln Nord	m ³	825				
Pumpwerke (Förderleistung)						
Darup	l/s	19	19	19	19	19
Schapdetten	l/s	17	17	17	17	17
Stevern	l/s	6	5	5	5	5
Martinistift	l/s	3	3	3	3	3
Heitbrink	l/s	6	6	6	6	6
Alte Landstraße	l/s	2	2	2	2	2
Dorpkamp (RW)	l/s	25	25	25	25	25
Draum (Hoffmann)	l/s	6	6	6	6	6
Uphoven (Brinkmann)	l/s	5	5	5	5	5
Jäger	l/s	4	4	4	4	4
Industriepark	l/s	25	25	25	25	25
Buxtrup	l/s	7	7	7	7	7
Fasanenfeld	l/s	12	12	12	12	12
Kapellenweg	l/s	6	6	6	6	6
Beisenbusch	l/s	16	16	16	16	16
Nottuln Nord (RW)	l/s	5				

Das Abwasserleitungsnetz erstreckt sich über die Ortsteile Nottuln, Appelhülsen, Schapdetten und Darup.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2019

1. Dieker, Günter	Pensionär	ab 01.10.2019
2. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt	ab 01.10.2019
3. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	stellv. Vorsitzender
4. Jürgens, Claudia	Angestellte	
5. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
6. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
7. Rose, Christian	IT Dienstleister	
8. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
9. Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsbauer	
10. Van de Vyle	IT Programmierer	
11. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
12. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
Winkler, Andreas	Buchhalter	bis 12.06.2019

Sachkundige Bürger

Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	bis 30.09.2019
13. Bogus Waldemar	Architekt	
14. Böker, Markus	Bauingenieur	
15. Gerlach, Stephan	Angst. Baugewerbe	
16. Heiliger, Frank	Kfz.-Meister	
17. Holtrup, Peter	unbekannt	
18. Koenigs, Christoph	Justiziar	
19. Mannwald, Dirk	Groß- u. Außenhandelskfm.	
Schönfeld, Oliver	Kommunikationsberater	bis 28.02.2019

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Ahlers, Karin	Verwaltungsfachangestellte	
2. Dr. Allendorf, Julian	wissenschaftl. Mitarbeiter	
3. Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	ab 10.12.2019
4. Imholt, Horst	Rentner	
5. Johann, Sandra	Bürokauffrau	
6. Kruse, Andreas	Immobilienutachter	
Kienle, Klaus	Rentner	bis 24.01.2019
7. Wessling, Benedikt	Finanzbeamter	
8. Zbick, Holger	Rechtsanwalt	

Mitarbeitervertreter

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Neuhaus, Josef | Gärtner |
| 2. Diekmann, Michael | Dipl.-Ing. |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2019

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Mahnke, Manuela | Bürgermeisterin |
|-----------------|-----------------|

CDU-Fraktion

- | | | |
|------------------------------|---------------------------|---|
| 1. Beckhaus, Silke | Pädagogin | |
| 2. Büßing, Hermann | Landwirt | |
| 3. Gosekuhl, Norbert | Angest./Produktmanager | |
| 4. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin | |
| 5. Hülsken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 6. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 7. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann | bis 31.12.2019 |
| 8. Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor | |
| Niederschmidt, Heinz | exam. Krankenpfleger | bis 30.04.2019 |
| 9. Overesch, Klaus | Bauingenieur | |
| 10. Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin | |
| 11. Rose, Christian | IT Dienstleister | |
| 12. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 13. Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann | |
| 14. Timpert, Friedhelm | Mechaniker | |
| Uphoff, Martin | Gärtnermeister | bis 28.05.2019 (Fraktionslos bis 03.06) |
| 15. Upmann, Marco | Gärtnermeister | |

SPD-Fraktion

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Bahceci, Vural | Lehrer |
| 2. Danziger, Wolfgang | Betriebsleiter |
| 3. Dieker, Günter | Polizeibeamter |
| 4. Gausebeck, Manfred | Dipl. Verwaltungswirt |
| 5. Haase, Wolf-Herbert | Lehrer in Pension |
| 6. Jendroska, Jürgen | Zusteller/Unternehmer |
| 7. Jürgens, Claudia | Angestellte |
| 8. Ludwig, Volker | Einrichtungsberater |

- | | | |
|---|---------------------------------|----------------|
| 9. Volbers, Michael
Winkler, Andreas | kfm. Angestellter
Buchhalter | bis 12.06.2019 |
|---|---------------------------------|----------------|

UBG-Fraktion

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 1. Hauk-Zumbülte, Karl | Realschulkonrektor |
| 2. Hidding, Brigitte | Verwaltungsangestellte |
| 3. Kleinschmidt, Brigitte | Bankkauffrau |
| 4. Teichmann, Klaus-Dieter | Bankkaufmann i.R. |
| 5. Tiefenbach, Jutta | Logopädin |
| 6. van Stein, Herbert | Dipl.-Ing. |
| 7. Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Die Grünen“

- | | | |
|--|--------------------------------|----------------|
| 1. Dammann, Richard | Architekt | bis 30.04.2019 |
| 2. Diekmann, Dr. Susanne
Kohaus, Stefan | Dipl. Biologin
Rechtsanwalt | |
| 3. Uphoff, Martin | Gärtnermeister | |

FDP-Fraktion

- | | |
|--------------------|----------------|
| 35. Wrobel, Markus | Dipl.-Kaufmann |
| 36. Walter, Helmut | Finanzbeamter |

Fraktion-ÖLIN

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 37. Hofacker, Stephan | Bauingenieur |
| 38. Jaxy, Ludger | Hauptschullehrer |

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2019 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2019

Name	Betrag
Bogus, Waldemar	75,90 €
Böker, Markus	40,60 €
Bräck, Thomas	20,30 €
Danziger, Wolfgang	40,60 €

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Stiftsstraße 10

48301 Nottuln

Anlage 3
Seite 10

Dieker, Günter	20,30 €
Diekmann, Michael	60,90 €
Gausebeck, Manfred	40,60 €
Gerding, Harald	60,90 €
Gerlach, Stephan	50,60 €
Große Wiesmann, Margret	49,00 €
Heiliger, Frank	20,30 €
Hofacker, Stephan	40,60 €
Holtrup, Peter	40,60 €
Johann, Sandra	40,60 €
Jürgens, Claudia	20,30 €
Koenigs, Christoph	20,30 €
Kleinschmidt, Brigitte	60,90 €
Leufke, Paul	60,90 €
Mannwald, Dirk	60,90 €
Rose, Christian	60,90 €
Timpert, Friedhelm	73,50 €
Upmann, Marco	20,30 €
Van de Vyle, Jan	60,90 €
Volbers, Michael	22,40 €
Volkers, Ludwig	40,60 €
Wrobel, Markus	60,90 €
	<u>1.164,60 €</u>

Hiervon entfallen 291,15 € auf das Abwasserwerk.

Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich für die Abschlussprüfungsleistungen auf TEUR 5,8.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2019 22.575.739 € davon Anteil Abwasserwerk: 2.577.429,47 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.12.48
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet,

	<p>dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.</p>
<p>Interne Risikosteuerungsmethoden:</p>	<p>Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfoliosicherung) und es dabei professionell zu analysieren, zu überwachen und aktiv zu steuern. Diesbezüglich erfolgt die Beratung durch ein Beratungsunternehmen, der MAGRAL AG, mit Sitz in München. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Die Portfoliosicherung erfolgt im Wesentlichen nach der mit § 254 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geschaffenen gesetzlichen Norm zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Verbindung mit IDW RS HFA 35. Im Rahmen der Absicherungsstrategie wird zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt.</p> <p>Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 18). Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind (vgl. IDW RS HFA 35, Tz. 38). Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des</p>

	<p>risikolosen Zinssatzes (Swapkurve, ohne Risikoaufschlag/Spread, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Ein dokumentiertes, angemessenes und funktionsfähiges Risikomanagementsystem ist gegeben (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 20). Monatlich erfolgt ein ausführlicher Bericht über die Wirkung der eingesetzten Sicherungsinstrumente.</p> <p>Regelmäßig finden Analysen, Gespräche und Abstimmungen über die weitere strategische Ausrichtung der Portfoliosicherung statt. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. D.h. die Absicht, den Nutzungs- und Funktionszusammenhang der Finanzinstrumente und der Grundgeschäfte für einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten, zum Beispiel über den Bilanzstichtag hinaus, ist gewollt. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25). Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28).</p> <p>Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht</p>
--	--

	separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	---

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2019 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 551.737,49 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 75.085,34 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von 476.652,15 € den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 11.03.2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln / Abwasserwerk
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2019 €	01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	183.105,36	0,00	0,00	16.846,55	199.951,91	123.460,36	18.646,55	0,00	142.106,91	57.845,00	59.645,00
2. geleistete Anzahlungen	33.442,32	200,00	0,00	-16.846,55	16.795,77	0,00	0,00	0,00	0,00	16.795,77	33.442,32
	<u>216.547,68</u>	<u>200,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>216.747,68</u>	<u>123.460,36</u>	<u>18.646,55</u>	<u>0,00</u>	<u>142.106,91</u>	<u>74.640,77</u>	<u>93.087,32</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.362.997,54	19.575,20	16.150,11	2.332.431,00	33.698.853,63	15.991.890,61	649.172,86	0,00	16.641.063,47	17.057.790,16	15.371.106,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.147.450,64	0,00	0,00	0,00	1.147.450,64	1.000.087,64	37.465,00	0,00	1.037.552,64	109.898,00	147.363,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	164.595,61	3.855,91	2.118,20	0,00	166.333,32	127.981,61	8.786,91	2.118,20	134.650,32	31.683,00	36.614,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	859.440,26	2.187.331,33	311,75	-2.332.431,00	714.028,84	0,00	0,00	0,00	0,00	714.028,84	859.440,26
	<u>33.534.484,05</u>	<u>2.210.762,44</u>	<u>18.580,06</u>	<u>0,00</u>	<u>35.726.666,43</u>	<u>17.119.959,86</u>	<u>695.424,77</u>	<u>2.118,20</u>	<u>17.813.266,43</u>	<u>17.913.400,00</u>	<u>16.414.524,19</u>
	<u>33.751.031,73</u>	<u>2.210.962,44</u>	<u>18.580,06</u>	<u>0,00</u>	<u>35.943.414,11</u>	<u>17.243.420,22</u>	<u>714.071,32</u>	<u>2.118,20</u>	<u>17.955.373,34</u>	<u>17.988.040,77</u>	<u>16.507.611,51</u>

**Lagebericht als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Abwasserwerkes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß Landeswassergesetz NRW sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2019 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Abwasserleitungen (Freigefälle- und Druckrohrleitungen) der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen, Druckrohrleitungen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital mit 9.000.000 € und die Kapitalrücklage mit 2.849.133,51 € des Abwasserwerkes blieben im Berichtsjahr unverändert.

Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Nottuln vom 01.10.2019 wurden vom Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 485.056,50 € insgesamt 407.081,13 € den Rücklagen (Gewinnrücklagen) zugeführt und als Eigenkapitalverzinsung insgesamt 77.975,37 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2019 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Das Abwasserwerk hat in 2019 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.719 (Vorjahr 3.275) erzielt. Die Umsatzerlöse beinhalten die Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.801 (Vorjahr TEUR 2.794). Davon entfielen auf die Schmutzwassergebühren TEUR 1.631 (Vorjahr TEUR 1.634) und auf die Niederschlagswassergebühren TEUR 1.170 (Vorjahr TEUR 1.160).

Die Schmutzwassergebühren wurden mit 1,86 €/m³ und die Niederschlagswassergebühren mit 0,52 €/m² zum 01.01.2019 gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten. Ursächlich für die Gebührenkonstanz waren Kostenüberdeckungen aus Vorjahren. Kostenüberdeckungen sind in den Folgejahren wieder gebührenmindernd zu berücksichtigen.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die rätierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Kanalanschlussbeiträge in Höhe von TEUR 251 (Vorjahr TEUR 240), die Erlöse aus der Herstellung von Kanalhausanschlüssen mit TEUR 365 (Vorjahr TEUR 37) die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 257 (Vorjahr TEUR 131) sowie sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr TEUR 72).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen für die Herstellung von Entwässerungsanlagen betragen TEUR 37 (Vorjahr TEUR 17), die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 2 (Vorjahr TEUR 0).

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2019 insgesamt TEUR 78 (Vorjahr TEUR 96) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2019 mit TEUR 1.853 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.546 um TEUR 307 gestiegen. Dieses resultiert vorrangig aus höheren Aufwendungen für die Herstellung von Kanalhausanschlüssen im Baugebiet Nottuln Nord.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten Mitarbeiter der Verwaltung und des technischen Bereiches betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt TEUR 303 (Vorjahr TEUR 289). Der Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Das Geschäftsjahr 2019 war im Wesentlichen geprägt durch die abwassertechnische Erschließung des Baugebietes Nottuln Nord. Diese Kanalbaumaßnahme mit einem Investitionsvolumen in Höhe von TEUR 1.515 wurde planmäßig im Sommer 2019 abgeschlossen.

Investiert wurden in 2019 in die Kanalnetze TEUR 1.963 und in die sonstigen abwassertechnischen Anlagen TEUR 209. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Eine Kreditaufnahme war im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich für die bis 2019 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 714 (Vorjahr TEUR 685).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen in 2019 insgesamt TEUR 186 (Vorjahr TEUR 117). Im Wesentlichen resultiert der Anstieg aus einer Gebührenüberdeckung für 2019 mit TEUR 92 (Vorjahr TEUR 18). Die zu bildende Rückstellung aus der Gebührenüberdeckung 2019 ist in den Jahren 2021 bis 2023 in den Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen und wird zur Gebührenstabilität in diesem Zeitraum beitragen.

Das Zinsergebnis 2019 beläuft sich auf TEUR -72 (Vorjahr TEUR -74). Ursächlich für die leichte Verbesserung des Zinsergebnisses gegenüber dem Vorjahr ist die planmäßige Tilgung von Darlehen. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde ein positives Jahresergebnis erzielt in Höhe von TEUR 552 (Vorjahr TEUR 485).

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Abwasserwerkes.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2019 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Wesentliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen werden im Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für die Gemeinde Nottuln mit aufgenommen. Bereits im Jahr 2016 ist das ABK für die Jahre 2017-2022 fortgeschrieben und von der Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 23.03.2017 genehmigt worden.

Für 2020 sind im Abwasserwerk umfangreiche Investitionen im Bereich der Kanalisation und Bauwerke in Höhe von Mio. EUR 3,79 im Vermögensplan vorgesehen. Davon entfallen allein auf die Erneuerung der Kanalisation in der Burgstraße/Tiefe Straße Mio. EUR 2,00.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen in Höhe von Mio. EUR 3,94 werden in Höhe Mio. EUR 2,44 aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen und in Höhe von Mio. EUR 1,50 aus Darlehen bereitgestellt.

Für 2020 wird mit einem positiven Jahresergebnis von rd. TEUR 326 gerechnet.

Nottuln, im März 2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Stiftsstraße 10

48301 Nottuln

Anlage 4
Seite 5

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2019	Ergebnis 2019	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Erschließung Nottuln Nord	1.738.000,00	1.373.814	-364.186
2. Kanalerneuerung Industriestraße	960.000,00	406.534	-553.466
3. Kanalerneuerung Burgstraße	150.000,00	65.991	-84.009
4. Erneuerung RW-Kanal Bahnhof-/Friedenstraße	32.000,00	27.687	-4.313
5. Allgemeiner Kanalbau	200.000,00	89.392	-110.608
6. Retentionsbecken Darup	150.000,00	45.052	-104.948
7. Retentionsbecken Brulandbach	75.000,00	3.385	-71.615
8. Retentionsbecken Salmbreitenbach*	0,00	112.974	112.974
9. Erneuerung von Pumpwerken	175.000,00	26.081	-148.919
10. Zaunanlage RRB Schapdetten	20.000,00	18.574	-1.426
11. Einleitungserlaubnisse	10.000,00	0	-10.000
12. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffung	40.000,00	3.856	-36.144
II. Tilgung von Darlehen	161.370	161.361	-9
Summe	3.711.370	2.334.700	-1.376.670
Finanzierung			
1. Liquide Mittel	2.500.000	2.500.000	0
2. Finanzierungsmittel aus dem Vorjahr*	0	112.974	112.974
3. Baukostenzuschuss/Beiträge	196.448	0	-196.448
4. Abschreibungen	759.792	714.071	-45.721
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-251.300	-251.332	-32
= Finanzierungsmittel	508.492	462.739	-45.753
5. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle	599.144	560.620	-38.524
6. Kreditaufnahme	0	0	0
7. Mittelüberschuss (-)	-92.714	-1.301.632	-1.208.918
Summe	3.711.370	2.334.700	-1.376.670
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		37.311	

* Die im Vorjahr finanzierte Baumaßnahme wurde erst zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 fertiggestellt und abgerechnet.

Abwasserwerk**Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019**

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2019	2019	2019
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse aus Gebühren	2.730.130	2.801.262	71.131
2.	Sonstige Umsatzerlöse	618.559	917.290	298.732
3.	Aktivierete Eigenleistungen	35.000	37.311	2.311
4.	Sonstige betriebliche Erträge	4.500	1.970	-2.530
5.	Materialaufwand	1.801.803	1.931.471	129.668
6.	Personalaufwendungen	308.200	302.703	-5.497
7.	Abschreibungen	759.792	714.071	-45.721
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	118.500	186.326	67.826
9.	Zinserträge	-100	-300	-200
10.	Zinsaufwendungen	71.720	71.720	0
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	328.274	551.841	223.568
11.	Steuern	0	104	104
12.	Jahresüberschuss	328.274	551.737	223.464

* Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 92.175,04 €.

BILANZ
Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof
Nottuln
zum

31. Dezember 2019

AKTIVA PASSIVA

- 105 -

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		400.000,00	400.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.928,00	27.811,00	II. Kapitalrücklage		121.156,40	121.156,40
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	305.618,12		323.121,12	1. andere Gewinnrücklagen		22.959,00	22.959,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>210.908,00</u>	516.526,12	261.009,00	IV. Bilanzgewinn		11.991,40	45.812,85
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		47.133,34	49.933,34
I. Vorräte				C. Rückstellungen			
1. sonstige Vorräte		46.586,44	36.630,77	1. sonstige Rückstellungen		267.016,27	332.428,35
				D. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.242,28		50.239,55
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.206,89		90.806,56
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	105.449,17	114,25
Übertrag		<u>583.040,56</u>	<u>648.571,89</u>	Übertrag		<u>975.705,58</u>	<u>1.113.450,30</u>

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		583.040,56	648.571,89	Übertrag		975.705,58	1.113.450,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30.143,61	44.023,25				
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		362.521,41	420.855,16				
		<u>975.705,58</u>	<u>1.113.450,30</u>			<u>975.705,58</u>	<u>1.113.450,30</u>
		<u><u>975.705,58</u></u>	<u><u>1.113.450,30</u></u>			<u><u>975.705,58</u></u>	<u><u>1.113.450,30</u></u>

-106-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>2.644.985,13</u>	<u>2.548.964,86</u>
2. Gesamtleistung	2.644.985,13	2.548.964,86
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	80.960,11	45.104,26
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>7.681,28</u>	<u>8.596,08</u>
	88.641,39	53.700,34
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	381.202,30	322.032,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>951.193,53</u>	<u>914.602,02</u>
	1.332.395,83	1.236.634,66
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	903.586,77	879.488,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>259.694,52</u>	<u>248.818,89</u>
	1.163.281,29	1.128.307,26
- davon für Altersversorgung Euro 70.128,38 (Euro 70.060,57)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	86.798,80	93.320,15
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	39.632,34	23.956,81
b) Grundstücksaufwendungen	102,00	78,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.972,21	7.033,78
d) Fahrzeugkosten	13.545,41	10.584,86
e) Werbe- und Reisekosten	266,70	0,00
f) verschiedene betriebliche Kosten	74.620,18	53.868,92
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>168,00</u>	<u>0,00</u>
	136.306,84	95.522,37
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.157,01</u>	<u>2.373,13</u>
10. Ergebnis nach Steuern	12.686,75	46.508,20
11. sonstige Steuern	695,35	695,35
	<hr/>	<hr/>
12. Jahresüberschuss	11.991,40	45.812,85
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	45.812,85	71.559,59
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	57.804,25	117.372,44

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	57.804,25	117.372,44
14. Ausschüttung	45.812,85	71.559,59
	<hr/>	<hr/>
15. Bilanzgewinn	11.991,40	45.812,85
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**Gemeindewerke Nottuln
–Betriebszweig Baubetriebshof–**

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden sofort abgeschrieben, für solche mit Anschaffungskosten von 251,00 bis € 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen** zur Finanzierung des Anlagevermögens wird entsprechend der Abschreibungsdauer der aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II geförderten Maschinen- und Lagerhalle aufgelöst.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse ab. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betragen zum 31. Dezember 2019:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	121.156,40 €
Gewinnrücklagen	22.959,00 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entwicklung des Bilanzgewinnes:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Gewinnvortrag		
Stand zum 01.01.	45.812,85	71.559,59
Abführung an den Gemeindehaushalt	45.812,85	71.559,59
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Jahresüberschuss der Periode	11.991,40	45.812,85
Stand zum 31.12.	11.991,40	45.812,85

Rückstellungen

	31.12.2018 T€	31.12.2018 T€
Unterlassene Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten	75	118
Unterlassene Instandhaltung	76	78
Straßenbeleuchtung	20	19
bezogene Leistungen	00	30
Berufsgenossenschaft	1	1
Archivierungskosten	1	1
Personalkosten	87	78
Abschluss- und Prüfungskosten	7	7
Gesamt	267	332

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	5	17	23	45
- aus Lieferungen und Leistungen	6	0	0	6
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Eigenbetrieben	54	0	0	54
Summe	105	17	23	105

Zahl der Arbeitnehmer

Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 16 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich sowie 8 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft in den Bereichen Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Baubetriebshof insgesamt 19,28 Beschäftigte.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.163.281 € (Vj. 1.128.307 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	903.587 €
Sozialabgaben	259.694 €
davon für die Altersversorgung	70.128 €

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister/(in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2019 waren der Betriebsleiter Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und der technische Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2019 100 T€ für Herrn Scheunemann und 80 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 12 T€ für Herrn Scheunemann und 72 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2019

1. Dieker, Günter	Pensionär	ab 01.10.2019
2. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt	ab 01.10.2019
3. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	stellv. Vorsitzender
4. Jürgens, Claudia	Angestellte	
5. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
6. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
7. Rose, Christian	IT Dienstleistung	
8. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
9. Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsbauer	
10. Van de Vyle	IT Programmierer	
11. Volbers, Michael	Kfm. Angestellter	
12. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
Winkler, Andreas	Buchhalter	bis 12.06.2019

Sachkundige Bürger

Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	bis 30.09.2019
13. Bogus Waldemar	Architekt	
14. Böker, Markus	Bauingenieur	
15. Gerlach, Stephan	Angst. Baugewerbe	
16. Heiliger, Frank	Kfz.-Meister	
17. Holtrup, Peter	unbekannt	
18. Koenigs, Christoph	Justiziar	
19. Mannwald, Dirk	Groß- u. Außenhandelskfm.	
Schönfeld, Oliver	Kommunikationsberater	bis 28.02.2019

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- | | | |
|--------------------------|----------------------------|----------------|
| 1. Ahlers, Karin | Verwaltungsfachangestellte | |
| 2. Dr. Allendorf, Julian | wissenschaftl. Mitarbeiter | |
| 3. Bräck, Thomas | Dipl.-Verwaltungswirt | ab 10.12.2019 |
| 4. Imholt, Horst | Rentner | |
| 5. Johann, Sandra | Bürokauffrau | |
| 6. Kruse, Andreas | Immobilien Gutachter | |
| Kienle, Klaus | Rentner | bis 24.01.2019 |
| 7. Wessling, Benedikt | Finanzbeamter | |
| 8. Zbick, Holger | Rechtsanwalt | |

Mitarbeitervertreter

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Grotthoff, Christoph | Mauerer |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Neuhaus, Josef | Gärtner |
| 2. Diekmann, Michael | Dipl.-Ing. |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2019

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Mahnke, Manuela | Bürgermeisterin |
|-----------------|-----------------|

CDU-Fraktion

- | | | |
|------------------------------|---------------------------|---|
| 1. Beckhaus, Silke | Pädagogin | |
| 2. Büßing, Hermann | Landwirt | |
| 3. Gosekuhl, Norbert | Angest./Produktmanager | |
| 4. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin | |
| 5. Hülksen, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 6. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 7. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann | bis 31.12.2019 |
| 8. Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor | |
| Niederschmidt, Heinz | exam. Krankenpfleger | bis 30.04.2019 |
| 9. Overesch, Klaus | Bauingenieur | |
| 10. Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin | |
| 11. Rose, Christian | IT Dienstleistung | |
| 12. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 13. Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann | |
| 14. Timpert, Friedhelm | Mechaniker | |
| Uphoff, Martin | Gärtnermeister | bis 28.05.2019 (Fraktionslos bis 03.06) |
| 15. Upmann, Marco | Gärtnermeister | |

Gemeindewerke Nottuln / Baubetriebshof
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2019 €	01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.943,50	0,00	0,00	0,00	51.943,50	24.132,50	7.883,00	0,00	32.015,50	19.928,00	27.811,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	763.044,60	0,00	0,00	0,00	763.044,60	439.923,48	17.503,00	0,00	457.426,48	305.618,12	323.121,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.057.996,30	11.479,80	2.240,22	0,00	1.067.235,88	796.987,30	61.412,80	2.072,22	856.327,88	210.908,00	261.009,00
	<u>1.821.040,90</u>	<u>11.479,80</u>	<u>2.240,22</u>	<u>0,00</u>	<u>1.830.280,48</u>	<u>1.236.910,78</u>	<u>78.915,80</u>	<u>2.072,22</u>	<u>1.313.754,36</u>	<u>516.526,12</u>	<u>584.130,12</u>
	<u>1.872.984,40</u>	<u>11.479,80</u>	<u>2.240,22</u>	<u>0,00</u>	<u>1.882.223,98</u>	<u>1.261.043,28</u>	<u>86.798,80</u>	<u>2.072,22</u>	<u>1.345.769,86</u>	<u>536.454,12</u>	<u>611.941,12</u>

**Lagebericht
als
zum 31. Dezember 2019
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Baubetriebshofes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und der Kämmerin der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31.12.2019 insgesamt 267.016,27 €.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr waren Investitionen in die Fuhr- und Maschinenpark in Höhe von 154.000 € geplant. Davon entfielen 139.000 € auf die Ersatzbeschaffung eines LKW inklusive Schneepflug. Die Auslieferung erfolgte erst zu Beginn des Geschäftsjahres 2020, sodass für den Jahresabschluss 2019 nur 11.480 € für „sonstige Anschaffungen“ zu bilanzieren waren. Auch weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der Investitionen und Darlehenstilgung in Höhe von rd. 16.477 € erfolgte aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Umsätze im Jahre 2019 in Höhe von 2.644.985 € (Vj. 2.548.965 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.609.883 €
Umsatzerlöse Dritte	3.674 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	31.428 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	11.231 €
Umsatzerlöse Bäder	15.939 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversor- gung	4.258 €

Die Umsatzerlöse stiegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um rd. 96.020 € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich für diesen Anstieg um 3,76% sind einerseits die tariflichen Steigerungen für Personalleistungen des Baubetriebshofes sowie die Kostenentwicklung für bezogene Leistungen, die in den Leistungspreisen zu berücksichtigen waren, sowie andererseits die Aufstockung der Personalkapazität auf dem Baubetriebshof um einen Beschäftigten in Vollzeit (Fachkraft „Garten und Landschaftsbau“). Aufgrund der gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen an die Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur war eine Anpassung der Personalkapazität erforderlich.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2019 insgesamt 25 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

16 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich sowie 8 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft in den Bereichen Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Baubetriebshof insgesamt 19,28 Beschäftigte.

Die Materialaufwendungen, bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe sowie den bezogenen Leistungen, als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes, betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 1.332.396 € (Vj. 1.236.635 €).

Davon entfielen auf die Spielplätze 40.915 € (Vj. 17.432 €), auf die Sportanlagen 40.100 € (Vj. 55.982 €), auf die Grünanlagen 197.406 € (Vj. 120.244 €) und auf die Straßenunterhaltung 903.893 € (Vj. 885.035 €). Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betragen 150.082 € (Vj. 157.942 €).

Der Anstieg bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grünanlagen und der Spielplätze resultiert insbesondere aus einem Anstieg der bezogenen Leistungen für die Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen sowie erhöhten Materialaufwendungen für die Unterhaltung der Spielplätze.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.163.281 € (Vj. 1.128.307 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	903.587 €
Sozialabgaben	259.694 €
davon für die Altersversorgung	70.128 €

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen verringerten sich um 6.521 € auf 86.799 € (Vj. 93.320 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 136.307 € (Vj. 95.522 €) über dem Vorjahresniveau. Hauptgrund ist eine höhere Verwaltungskostenumlage an den Gemeindehaushalt.

Die Zinsaufwendungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.157 € (Vj. 2.373); die sonstigen Steuern unverändert 695 €.

Gegenüber den Planansätzen hat sich die Ertragssituation um rd. 97.377 € verbessert. Unter Berücksichtigung eines Anstieges der Gesamtaufwendungen um rd. 85.386 € konnte das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 11.991 € (Vj. 45.813 €) abgeschlossen werden. Geplant war ein neutrales Jahresergebnis.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird mit einem neutralen Jahresergebnis gerechnet. Im Vermögensplan sind Investitionen von 124.500 € geplant. Davon entfallen auf die Ersatzbeschaffung von drei Transportfahrzeugen rd. 105.000 €. Für ein Segway zur Streckenkontrolle wurden 9.500 € und für sonstige Anschaffungen 10.000 € veranschlagt. Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen für das Wirtschaftsjahr 2020 kann nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln erfolgen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen. So werden die Arbeiten zum Ausbau des Straßen- und Grünanlagenkatasters auch im Jahr 2020 fortgesetzt, um die Qualitätsstandards weiter zu verbessern. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen

werden. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. Aus diesem Grund wurde die Personalkapazität des Baubetriebshofes zuletzt im Jahr 2019 von 15 auf 16 Vollzeitkräfte aufgestockt. Der Personalbedarf des Baubetriebshofes wird aber auch zukünftig, nicht zuletzt durch die sich verändernde Altersstruktur, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden müssen.

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gestiegener Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege bereits ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft werden bereits ab 2012 in die Prioritätenplanung für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verstärkt eingebunden. Auch die Instandhaltungsplanung für die Wirtschaftswege kann durch das neue Straßenkataster weiter verbessert werden.

Aufgrund der langen Trockenperioden in den Jahren 2018 und 2019 war der Baubetriebshof in den Sommermonaten stark in die Baumbewässerung eingebunden. Ob das auch für 2020 der Fall sein wird, bleibt abzuwarten.

Nottuln, im März 2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Vermögensplan

	Plan-Ansatz Ergebnis mehr (+)		
	2019	2019	weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Ersatzbeschaffung LKW (Lieferung 2020)*	125.000	0	-125.000
2. Ersatzbeschaffung Schneepflug (Lieferung 2020)*	14.000	0	-14.000
3. Sonstige Anschaffungen	15.000	11.480	-3.520
II. Tilgung von Darlehen	5.000	4.997	-3
Summe	159.000	16.477	-142.523
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	92.733	83.999	-8.734
2. Liquide Mittel	88.600	88.600	0
4. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-22.333	-156.122	-133.789
Summe	159.000	16.477	-142.523
nachrichtlich:	EUR	EUR	EUR
*Anschaffungskosten LKW/Schneepflug	139.000	143.283	4.283
Sonstige Anschaffungen	15.000	11.480	-3.520
	154.000	154.763	763
		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		0	

Baubetriebshof**Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019**

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2019	2019	2019
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.633.249	2.644.985	11.736
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	3.000	88.641	85.641
4.	Materialaufwand	1.258.790	1.332.396	73.605
5.	Personalaufwendungen	1.178.979	1.163.281	-15.698
6.	Abschreibungen	95.600	86.799	-8.801
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	99.600	136.307	36.707
8.	Zinserträge	-20	0	20
9.	Zinsaufwendungen	2.200	2.157	-43
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.100	12.687	11.587
10.	Steuern	1.100	695	-405
11.	Jahresergebnis	0	11.991	11.991

Gewerbe- und Industrieförderungs-
gesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH

Wirtschaftsjahr 2019



Bilanz zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung 2019

BILANZ

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH
Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		25.600,00	25.600,00
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		295.152,73	295.152,73	II. Kapitalrücklage		8.535.956,10	8.535.956,10
II. Finanzanlagen				III. Verlustvortrag		7.421.764,20-	7.421.764,20-
1. Beteiligungen		13.475,00	13.475,00	IV. Jahresfehlbetrag		35.140,14-	7.435,83-
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. sonstige Rückstellungen		4.997,93	4.728,70
1. sonstige Vorräte		59.613,54	59.613,54	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.768.851,74		2.042.692,30
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.420.764,80		1.718.342,43	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.561,27		358,60
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>21,23</u>	1.420.786,03	24,36	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.418,48</u>	1.773.831,49	38.352,91
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.092.187,11	1.131.880,52				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.266,77	0,00				
		<u>2.883.481,18</u>	<u>3.218.488,58</u>			<u>2.883.481,18</u>	<u>3.218.488,58</u>
		<u><u>2.883.481,18</u></u>	<u><u>3.218.488,58</u></u>			<u><u>2.883.481,18</u></u>	<u><u>3.218.488,58</u></u>

-122-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

**Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH
Nottuln**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	7.678,79	10.730,88
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>0,00</u>	<u>713,32-</u>
3. Gesamtleistung	7.678,79	10.017,56
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	4.335,52
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>1.422,05</u>	<u>20.198,40</u>
	1.422,05	24.533,92
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.106,77	3.144,44
b) verschiedene betriebliche Kosten	<u>18.987,74</u>	<u>14.858,54</u>
	22.094,51	18.002,98
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.878,57	81.718,21
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>93.012,73</u>	<u>105.691,73</u>
8. Ergebnis nach Steuern	35.127,83-	7.425,02-
9. sonstige Steuern	12,31	10,81
	<u> </u>	<u> </u>
10. Jahresfehlbetrag	<u><u>35.140,14</u></u>	<u><u>7.435,83</u></u>

